

ELTERNRATGEBER zum Schulbeginn 2013



**„Hallo Kinder!
Diese Broschüre ist
nicht nur für Eure
Eltern interessant,
sondern auch für
Euch. Besonders die
Seiten, auf denen wir
mit drauf sind!“**



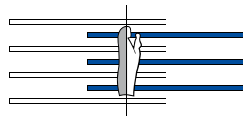
Stadt Gelsenkirchen
Referat
Erziehung und Bildung



DUDEN

Lerntipps

Für die Gesundheit Ihres Kindes arbeiten wir Hand in Hand



Marienhospital
Gelsenkirchen GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus

Die Ärzte und Kinderkrankenschwestern unserer Klinik für **Neonatologie, Kinder- und Jugendmedizin** behandeln Kinder vom Neugeborenen- bis zum Jugendalter. Die gute Zusammenarbeit mit den operativen Kliniken **Chirurgie, Hals-, Nasen-, Ohren-Heilkunde, Orthopädie und Urologie** garantiert eine fachspezifische Behandlung aller akuten und chronischen Erkrankungen des Kindesalters bei gleichzeitiger liebevoller Betreuung in einer kindgerechten Atmosphäre auf den neu eingerichteten Stationen.

Auf der **Kinder-Intensivstation** sind speziell ausgebildete Kinderkrankenschwestern und -pfleger und Neonatologen für unsere jüngsten Patienten da.

Unsere **Kinderphysiotherapeutinnen** helfen ihnen, eine verzögerte Entwicklung aufzuholen oder körperliche Fähigkeiten (wieder) zu erlangen.

Mutter oder Vater können in den modernen Eltern-Kind-Zimmern mit aufgenommen werden und so ihr Kind begleiten und mit betreuen. Auf Wunsch können Schulkinder während eines längeren Aufenthaltes unterrichtet werden.



Der starke Partner für Ihre Gesundheit



Virchowstraße 135
45886 Gelsenkirchen

Klinik für Neonatologie,
Kinder- und Jugendmedizin

Tel. 0209 172-47 01
paediatric@marienhospital.eu
www.marienhospital.eu

Sehr geehrte Eltern,

mit der Einschulung beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt und damit verbunden eine neue Stufe der Selbstständigkeit. Viele Kinder „fiebern“ erwartungsvoll diesem Ereignis entgegen, andere sind eher ängstlich und zurückhaltend.

Die Stadt Gelsenkirchen bemüht sich mit Ihnen, Ihrem Kind eine erfolgreiche Schullaufbahn zu ermöglichen. Sie werden sich die Frage stellen, was Sie als Eltern(teil) dazu beitragen können.

Der vorliegende Ratgeber, den der mediaprint infoverlag in Zusammenarbeit mit dem Vorstandsbereich Kultur, Bildung, Jugend und Sport der Stadt Gelsenkirchen herausgibt, beantwortet typische Elternfragen rund um das Thema Einschulung. Er liefert zahlreiche Tipps und Ideen, wie Sie Ihr Kind optimal auf die Schulzeit vorbereiten. Außerdem erhalten Sie viele Hinweise und Anregungen, wie Sie den ersten Schultag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Erlebnis machen und Ihr Kind in den ersten Wochen und Monaten der Schulzeit bestmöglich unterstützen können.

Weitere Informationen und persönliche Beratung erhalten Sie im Schulamt für die Stadt Gelsenkirchen (Tel. 0209 169-2157 bzw. 2161), bei der Schulberatungsstelle (Tel. 0209 4509076) oder der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (Tel. 0209 169-8564). Selbstverständlich haben Sie auch im Rahmen des Einschulungsverfahrens die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Grundschulen.



Seit Januar 2011 gibt es das sogenannte „Bildungs- und Teilhabepaket“ für unterstützungsbedürftige Familien. Ob Sie zum Kreis der Berechtigten gehören und wie Sie an die Leistungen kommen, erfahren Sie im Referat Erziehung und Bildung, Tel. 169-3700; E-Mail: bildungspaket@gelsenkirchen.de; Homepage: <http://www.gefördert-in-gelsenkirchen.de/>

Neben diesem Elternratgeber informiert das Ministerium für Schule und Weiterbildung in einer Broschüre (31 Seiten) „Grundschule in NRW. Informationen + Tipps für Eltern über Aufnahme, Schulalltag und Lernen in der Grundschule“.

www.schulministerium.nrw.de

Ich wünsche Ihrem Kind einen guten Start in der Schule.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Beck'.

Dr. Manfred Beck
Vorstand der Stadt Gelsenkirchen

Vorwort	1	Der Alltag in der Grundschule	30
Branchenverzeichnis	3	Was lernt mein Kind in der Grundschule?	30
Das Ende der Kindergartenzeit	5	Studentafel für die Grundschule	31
Sprachförderung und Offene Ganztagschulen	5	Der Tagesablauf	31
Offene Ganztagsgrundschulen in Gelsenkirchen	6	Fremdsprachen lernen	32
Vor dem Schulbeginn	7	Leistungsbewertung in der Grundschule	33
Was bedeutet Schulfähigkeit?	7	Hausaufgaben	34
Der Stichtag	7	Betreuungsmöglichkeiten	35
Was ein Schulkind können sollte	8	Schulberatung	36
Die medizinische Schuleingangsuntersuchung	9	 Außerschulische Lernorte in Gelsenkirchen	38
Tipps für einen guten Start	11	 Die Gesundheit Ihres Kindes	40
So unterstützen Sie Ihr Kind richtig	11	Gesunde Ernährung	40
Das erste eigene Geld	13	Sieht mein Kind wirklich gut?	41
Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern	13	Hörprobleme bei Schulkindern	42
Gelungener Start in die Welt der Schrift	13	Die Grundschulzeit – eine Herausforderung für Kind und Eltern	43
Der künftige Schulweg	14	Psychosomatische Krankheiten bei Kindern	44
Auch Buskinder müssen üben	14	Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?	45
Mit dem Fahrrad in die Schule	17	Was macht ein Kieferorthopäde?	46
Vorsorge und Sicherheit	18	Was tun bei Krankheit oder einem Schulunfall	47
Versicherungsschutz für Ihr Kind	18	 Ein Blick ins Innenleben	48
Schutz vor hohen Sachschäden	18	Anlaufschwierigkeiten?	48
Was Ihr Kind für die Schule braucht	19	Lernprobleme – kein Grund zur Panik	49
Kinderbekleidung	19	Hochbegabung	49
Schulsport: Turnschuhe und -kleidung	20	Was ist ein Logopäde?	50
Kinderfüße in Schuhen	21	Ergotherapie	50
Der richtige Schulranzen	22	 Was neben der Schule wichtig ist	51
Der Arbeitsplatz Ihres Kindes	24	Der freie Nachmittag – Stressabbau	51
Stifte und Mäppchen	26	Kinder und Haustiere	52
Linkshänder?	26	Musik, Sport und Freizeitangebote	52
So geht's leichter	27	Bibliotheken – der etwas andere Zeitvertreib	56
Jetzt geht's los – der erste Schultag	28	 An wen wende ich mich bei Problemen? .. U3	
Ein ganz besonderer Tag	28		
Die Schultüte und was sie in sich birgt	29		

U= Umschlagseite

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**.

Marienhospital	U2	Nachhilfe-Schule	34, 35
Auslands-Stipendium	11	Optiker	41
Bogestra	15	Partei	51
Deutscher Kinderschutzbund	3	Revierpark	51
Ergotherapie	27, 49, 50	Schoko Ticket	15
Gastronomie	28	Schulranzen	23
Gelsen-Net	36	Schwimmkurse	55
Gesundheitspark	51	Sparkasse	12
Gitarren	53	Sportparadies	55
Gitarrenunterricht	53	Sprach-, Sprech-	
HNO-Ärzte	42	und Stimmtherapie	34, 48
Kieferorthopädie	46	Sprachtherapie	42
Kinder- und Jugendklinik	44	Studienkreis	35
Linkshänderberatung	27	Telefonieren	36
Logopädie	48, 50	Zoom Erlebniswelt	19
Musikalienhandel	53		
Musikschule	53		
Musiktheater	53		

U= Umschlagseite




Kommt!

ins Phytoland-Freiraum.
Germanenstraße 9
in Gelsenkirchen



Mo: Bücher sind in
Di: Offener Treff
Mi: Kids on Tour
Do: Fototreff Knipsclub
Fr: Hausaufgabenbetreuung
und Girlstime

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Gelsenkirchen, Im Lirienkamp 25, 45879 Gelsenkirchen, Tel: 02091 27 30 06
 Di-Ab: Fachnetztage Hausaufgabenbetreuung, Im Lirienkamp 25
 Kinder und Jugendtelefon „die Nummer gegen Kummer“ 0800 111 0 333

Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!

Diese Broschüre ist nicht nur für Eltern interessant, sondern auch für Euch. Wir haben im ganzen Heft Aufgaben verteilt, die

Ihr allein oder mit Euren Eltern zusammen lösen könnt. Wir wünschen Euch einen guten Schulstart und viel Spaß beim Rätselraten!

Bärenstarke Grüße
Kurt und PAUL

Paul kommt bald in die Schule. Er freut sich und ist gespannt auf seine Klassenkameraden/Innen und seine Lehrer/Innen. Ein bisschen ABC und Zahlen lesen kann er schon.



Das Ende der Kindergartenzeit



Gleichaltrige – in ihnen sehen sie die wahre Spielherausforderung. Herrliche fantasievolle Spielideen können sich entwickeln, wenn sich die Kinder nicht ständig angeleitet und beobachtet fühlen.

Kinder wollen aufbrechen zu neuen Ufern:

Das heißt nichts anderes, als dass sie neue Gehirnnahrung brauchen. Viele Bilderbücher im Kindergarten und zu Hause halten für die „alten Hasen“ nichts Neues mehr bereit. Vorlesegeschichten für Ältere oder Sachbilderbücher interessieren da schon mehr.

Die Kinder wollen auch aktiv neue Dinge ausprobieren: zum Beispiel eigenständig kochen oder zum Kaufmann um die Ecke gehen und den Umgang mit Geld üben.

Zukünftige Schulkinder wollen so viel wie möglich über die Schule und alles, was damit zu tun hat, erfahren:

Dadurch, dass sich Kinder sowohl geistig als auch spielerisch mit ihren Themen auseinander setzen, wollen sie in dieser Zeit oft Schule spielen. Gleichzeitig wissen sie aber nicht genug darüber und stellen sich viele Fragen. Der Schulranzen von bekannten Schulkindern wird genau unter die Lupe genommen, die Schule wird von außen interessiert betrachtet, Hefte werden gebastelt. Im Spiel kann das Kind seine Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt ausleben.

Sprachförderung und Offene Ganztagschulen

Fast alle Kinder in Gelsenkirchen besuchen vor der Schule eine Kindertageseinrichtung. Dort wird versucht, die Entwicklung der Kinder optimal zu fördern, u. a. auch im Bereich Sprache.

Im Zeitraum Oktober bis Juni vor der Einschulung nehmen alle zukünftigen Schulanfänger an einer Schuleingangsuntersuchung teil.

Seit 2007 gibt es darüber hinaus eine sogenannte „Sprachstandserhebung“ für Vierjährige, zunächst in der Kindertageseinrichtung, gegebenenfalls an einem zweiten Termin in einer Grundschule. Durch diese frühe Untersuchung soll mehr Zeit für gezielte Förderung in den Kindertageseinrichtungen gewonnen werden.

Dabei wird überprüft, ob und inwieweit ein Kind die deutsche Sprache beherrscht; denn Kenntnisse der deutschen Sprache sind eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit in der Schule. Kinder, die diese Voraussetzung nicht erfüllen – das können auch deutsche Kinder sein, die ihre Muttersprache nicht richtig beherrschen – besuchen frühzeitig in ihrer Tageseinrichtung oder in dem nächstgelegenen Familienzentrum einen Sprachförderkurs.

Diese Kurse dienen dazu, die Startchancen von Kindern mit Sprachproblemen erheblich zu verbessern.

Offene Ganztagsgrundschulen in Gelsenkirchen

Seit Beginn des Schuljahres 2008/2009 werden alle Gelsenkirchener Grundschulen als Offene Ganztagsgrundschulen geführt.

Sie bieten den Schülerinnen und Schülern zusätzlich zum planmäßigen Unterricht verlässliche Betreuungszeiten und pädagogische Angebote am Nachmittag und auch während der Ferien an.

An der Umsetzung sind die Schulen, die dafür eigene Konzepte entwickelt haben, das Kommunale Bildungsbüro, das Referat Erziehung und Bildung, die Verbände der Jugendhilfe und freien Wohlfahrtspflege, das Schulamt sowie diverse außerschulische Partner in enger Abstimmung beteiligt. Sie ermöglichen differenzierte und vielfältige

Angebote an Förderkursen, Sport, Kultur und Freizeit.

Es ist gemeinsames Ziel aller Beteiligten,

- die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern
- sowie die Bildungsqualität und Chancengleichheit für alle Kinder zu erhöhen.

Informationen über Offene Ganztagsgrundschulen erhalten Sie

- beim Kommunalen Bildungsbüro, Herrn Zenker-Broekmann, Telefon: 169 4227
- beim Schulamt für die Stadt Gelsenkirchen, Frau Mergel, Telefon: 169 2159

Gemeinsamer Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder

Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich die Bundesrepublik Deutschland dazu verpflichtet, ein inklusives Bildungsangebot (also Bildung ohne Ausgrenzung junger Menschen mit Beeinträchtigungen) einzuführen.

Da Bildung in der Verantwortung der Bundesländer liegt, muss das Land NRW zunächst die Rahmenbedingungen zur Inklusion in der Schule rechtlich festlegen. Eine solche Regelung steht jedoch noch aus. Die Stadt Gelsenkirchen und das Schulamt für die Stadt Gelsenkirchen haben Einvernehmen erzielt, bis zur Vorlage einer Rechtsgrundlage den gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder auszuweiten.

Zum Schuljahr 2012/2013 besteht an 10 von 39 Grundschulen die Möglichkeit, bei Bedarf Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Regelschule zu unterrichten. Auskünfte hierzu erteilt ebenfalls das Schulamt, Tel. 0209 1692161.

Vor dem Schulbeginn

Während bei den meisten Kindern die Vorfreude überwiegt, stellen sich Eltern oft die Frage, ob Ihr Kind wirklich dazu in der Lage ist, den Schulalltag zu meistern. Doch was entscheidet eigentlich über die Schulfähigkeit?

Der Stichtag

Schulpflichtig ist, wer in Nordrhein-Westfalen seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum 30.09.2013 das sechste Lebensjahr vollenden, am 1. August desselben Kalenderjahres.

Kinder, die nach oben genannten Zeitpunkt das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit); sie werden mit der Aufnahme schulpflichtig. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens.

Schulpflichtige Kinder können aus erheblichen gesundheitlichen Gründen für ein Jahr zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter auf der Grundlage des schulärztlichen Gutachtens. Die Eltern sind anzuhören. Die Zeit der Zurückstellung wird in der Regel auf die Dauer der Schulpflicht nicht angerechnet. Das Schulamt kann in Ausnahmefällen auf Antrag der Eltern die Zeit der Zurückstellung auf die Dauer der Schulpflicht anrechnen.

Was bedeutet Schulfähigkeit?

In der Fachliteratur wird schon seit Langem nicht mehr von Schulreife gesprochen, sondern von **Schulfähigkeit**. Während man früher glaubte, man müsse nur abwarten, bis ein Kind schulreif sei, hat man mittlerweile erkannt, dass das Heranreifen alleine nicht ausreicht, um die Fähigkeiten

für einen erfolgreichen Schulstart auszubilden. Denn die Entwicklung vollzieht sich nicht immer in gleichförmigen Zeitabschnitten. **Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und besondere Stärken**. Das eine Kind ist zum Beispiel sehr weit in der Fähigkeit, sich zu konzentrieren, ein anderes ist Meister in der Körperbeherrschung und turnt gut.

Was ein Schulkind können sollte

Geistige Anforderungen

- **Logisches Denken:** Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und benennen, logische Schlüsse ziehen
- **Konzentration und Merkfähigkeit:** sich auf etwas ganz und gar einlassen, Gehörtes und Gelerntes wiedergeben und verarbeiten
- **Sehen, beobachten, erkennen und verarbeiten:** alle Sinne (sehen, hören, tasten, fühlen, schmecken) sind nötig, um aktives Lernen in der Schule zu bewältigen; es ist wichtig, dass die Sinne trainiert und gepflegt werden
- **Sprechen und Sprache: altersgemäße Sprachentwicklung ist eine zentrale Voraussetzung für schulisches Lernen.** Fast die gesamte Kommunikation und Wissensvermittlung werden über die Sprache abgewickelt; Lesen, Schreiben, Mathematik, Sachunterricht, alles baut auf Sprache auf; falsches Sprechen wirkt sich auf das Schreibenlernen besonders negativ aus
- **Zeitliche Orientierung und Umgang mit Zeit:** in der Lage sein, gestellte Aufgaben in einem zugeteilten Zeitraum zu erfüllen und sich selbst die Zeit einzuteilen

Soziale Anforderungen

- **Orientierung:** sich zurechtfinden in der großen Gruppe von Gleichaltrigen, von denen die Kinder einige schon kennen, die meisten anderen ihnen jedoch fremd sind
- **Selbstbewusstsein:** sich melden, reden und sich etwas zutrauen
- **Gemeinschaftsgefühl:** sich in eine (neue) Gruppe von Menschen einfügen und zu

ihrem Gepräge beitragen; mitbestimmen, einander helfen und sich verantwortlich fühlen – nicht nur sich selbst sehen

- **motiviert sein:** Interesse haben an Neuem, am Lernen
- **Kontaktfähigkeit:** mit anderen Kindern oder der Lehrerin/dem Lehrer zusammenarbeiten, neue Kontakte knüpfen
- **Gruppenregeln einhalten:** nicht (alles) im Unterricht sofort laut sagen, andere ausreden lassen, Umgangsformen einhalten

Körperliche Anforderungen

- **Still sitzen können:** sich über einen längeren Zeitraum auf ein und demselben Platz kaum bewegen und dazu auch noch lernen
- **Körperbeherrschung:** balancieren, verschiedene Formen der Fortbewegung und des Hüpfens (zum Beispiel auf einem Bein, mit geschlossenen Beinen), Koordination der verschiedenen Körperfunktionen
- **Fingerfertigkeit:** einen Stift richtig halten und damit kleine Striche, Schleifen, Rundungen und über Kreuz zeichnen können; eine Schere richtig halten und mit Papier und Klebstoff umgehen können, später mit Nadel und Faden arbeiten

Lebensumstellung

- abends rechtzeitig und zur selben Uhrzeit ins Bett gehen
- morgens früh aufstehen
- sich waschen, anziehen und innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens fertig machen
- den Schulweg selbstständig zurücklegen
- die völlig neuen Pausensituationen bewältigen
- sich mit den größeren Räumlichkeiten der Schule anfreunden

- sich die Zeit für Hausaufgaben und Spielen einteilen
- sich zurechtfinden in den unterschiedlichen Tagesabläufen während der Schultage und der Wochenenden beziehungsweise Ferientage

Die medizinische Schuleingangsuntersuchung

Die medizinische Schuleingangsuntersuchung ist für alle Kinder, die in die Schule kommen, gesetzlich vorgeschrieben und erfolgt durch eine Ärztin des Kinder- und Jugendmedizinischen Dienstes (KJMD) des Referates Gesundheit. Der genaue Termin für diese Untersuchung wird Ihnen direkt vom Referat Gesundheit der Stadt Gelsenkirchen mitgeteilt. Durch die Vergabe von Untersuchungsterminen soll erreicht werden, dass die Wartezeiten für Sie so kurz wie möglich sind. Bitte planen Sie jedoch mindestens 60 Minuten für diese wichtige Untersuchung ein.

Zur Schuleingangsuntersuchung und -beratung sollten Sie das gelbe Vorsorgeheft und den Impfausweis sowie alle medizinischen und psychologischen Unterlagen (ärztliche Briefe, psychologische Stellungnahmen etc.) Ihres Kindes mitbringen. Sinnvoll ist es auch, vor der Schuleingangsuntersuchung den Impfstatus Ihres Kindes beim niedergelassenen Kinderarzt überprüfen und gegebenenfalls vervollständigen zu lassen. Nach der Erhebung von Daten zur Entwicklung Ihres Kindes, der Erfassung des Vorsorge- und Impfstatus und der Frage nach speziellen, besonders gesundheitlichen Problemen erfolgt eine vom Ablauf her einheitliche Untersuchung aller Kinder. Hierbei wer-

den die Funktionen der Sinnesorgane (Augen und Ohren) überprüft, die Sprach- und Sprechfähigkeit anhand verschiedener Tests im Hinblick auf Aussprache, Grammatik, Sprachflussstörungen und Deutschkenntnisse beurteilt. Durchgeführt werden einige Übungen zu Merkfähigkeit, Fein- und Visuomotorik (Hand-Auge-Koordination), visueller und auditiver Wahrnehmung sowie Grobmotorik und Körperkoordination.

Außerdem findet eine orientierende körperliche Untersuchung statt (messen, wiegen, abhören, Beurteilung von Haltung, Fußstellung, Haut). Während der Schuleingangsuntersuchung werden darüber hinaus Konzentration und Ausdauer, Motivation und Selbstbewusstsein sowie die emotionale Reife beurteilt. Da nach der neuesten Gesetzeslage eine Zurückstellung vom Schulbesuch nur noch aus erheblichen gesundheitlichen Gründen vorgesehen ist, werden alle schwerwiegenden und chronischen Erkrankungen besonders besprochen und es wird gemeinsam überlegt, wie hiermit der Schulalltag bewältigt werden kann, oder ob dies für das Kind noch nicht möglich ist. Die endgültige Entscheidung trifft der Schulleiter unter Berücksichtigung beziehungsweise auf der Grundlage der schulärztlichen Stellungnahme und nach Möglichkeit im Einvernehmen mit den Eltern. Die Untersuchungsergebnisse der Schuleingangsuntersuchung werden mit den Eltern besprochen. Bei gesundheitlichen Problemen oder Auffälligkeiten beziehungsweise einem noch bestehenden Förderbedarf werden die notwendigen Therapien oder Fördermaßnahmen empfohlen. Sollte sich aus irgendeinem Grund der Verdacht ergeben, dass ein Kind im

Regelschulbereich überfordert sein wird, können auch die Fragen nach einer besonderen Beschulung des Kindes besprochen werden. Die Schulleiter erhalten vom Schularzt ein kurzes schriftliches Gutachten über die Untersuchungsergebnisse. Von diesem Gutachten erhalten die Eltern unmittelbar nach der Untersuchung einen Durchschlag. Die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendmedizinischen Dienstes und Kinderärzte vor Ort wissen, welche Förder-

und Therapieangebote es in der Nähe gibt. Die Schulärzte möchten Sie daher dazu einladen, die vorhandenen Kenntnisse für Ihre Fragen und Probleme zum Wohle Ihres Kindes zu nutzen. Falls Sie vorab Fragen zur Schuleingangsuntersuchung haben, können Sie beim Referat Gesundheit erfahren oder unter www.gelsenkirchen.de nachlesen, wie Sie die zuständige Sozialmedizinische Assistentin erreichen können.



Original

**„Liebe Kinder!
Im rechten Bild haben sich sechs Fehler
eingeschlichen. Findet Ihr sie?“**



Fälschung

Tipps für einen guten Start

So unterstützen Sie Ihr Kind richtig

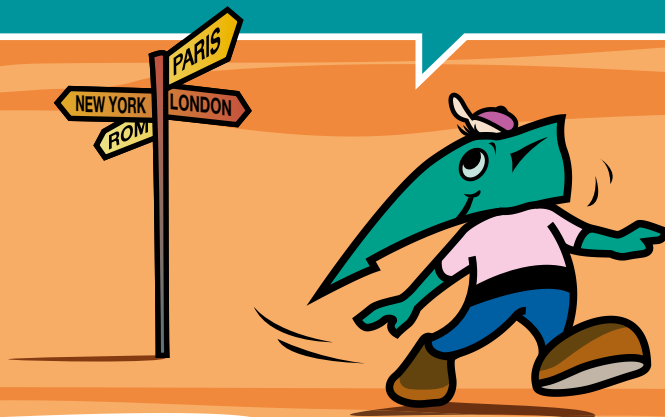
Spätestens mit der Schulanmeldung lernen Eltern und Kinder den zukünftigen Arbeitsplatz Schule kennen. Meist hat Ihr Kind die Schule bereits zuvor mit dem Kindergarten besucht. Während dieser **Schnupperstunde** erleben Kinder, wie es ist, sich über den Zeitraum von 30 bis 45 Minuten zu konzentrieren.

Dazu bekommen sie kleine Aufgaben, etwa ihren Namen auf ein Arbeitsblatt schreiben, etwas anmalen oder ausschneiden. So erfährt Ihr Kind wie es ist, wenn viele

Kinder gleichzeitig in einem Raum sitzen, arbeiten, sich konzentrieren und Regeln einhalten müssen. Es ist wichtig, nicht unaufgefordert und ohne Handzeichen zu sprechen oder den Mitschüler(innen) nicht ins Wort zu fallen. Natürlich kann und muss ein zukünftiges Schulkind nicht gleich vom ersten Tag an alle Regeln und Verhaltensformen beherrschen.

Trotzdem sollten Eltern diese Dinge, die das soziale Miteinander betreffen, **schon lange im Voraus vermitteln**. Kinder müssen Verständnis dafür entwickeln, dass sie nicht immer sofort zum Zug kommen. Denn gerade damit, dass dieses Verständnis fehlt, haben Lehrer(innen) immer wie-

Die Welt steht dir offen! Das ELE Auslands-Stipendium.



Du bist zwischen 14 und 18 Jahre alt und nimmst mit einer anerkannten Austauschorganisation an einem Schüleraustauschjahr teil? Dann bewirb dich bei der ELE-

Junior-Akademie und sichere dir ein Zusatzstipendium von bis zu 2.000 Euro. Teilnahmevoraussetzungen und alle weiteren Infos unter www.ele.de.

der zu kämpfen. Es fällt vielen Erstklässlern schwer, sich in einen großen **Klassenverband zu integrieren**.

Häufig bereitet es ihnen Probleme zu warten, bis sie an der Reihe sind. Der Grund: Bisher konnte das Kind sicher sein, dass Eltern oder Erzieher(innen) über kurz oder lang genügend Zeit hatten. Dies ändert sich jetzt grundlegend. Deshalb ist es ganz selbstverständlich, dass sich ein angehendes Schulkind in diesem Punkt **erst noch umstellen muss**. Leider gibt es auch Kinder, die so stark auf sich bezogen aufwachsen, dass diese Umstellung anfangs ihre und die ganze Kraft der Lehrerin oder des Lehrers und die der Mitschüler(innen) in Anspruch nimmt. Für Eltern ist es wichtig, sich dieser Schwierigkeit bewusst zu sein. Schon zu Hause kann man sich nur immer wieder

ins Gedächtnis rufen, wie es ist, Lehrer/-in von 25 Schülern(innen) zu sein. Im **Alltag kann man mit den Kindern beispielsweise üben**, einmal auf etwas zu verzichten, etwas länger als bisher auf die Aufmerksamkeit zu warten oder auch bestimmte Gesprächsregeln einzuhalten.

Ganz wichtig: Die **eigene Einstellung zur Schule prägt das Kind und beeinflusst das kindliche Denken enorm**. Vermeiden Sie deshalb alle negativen Äußerungen zu Ihrer eigenen Schulzeit. Auch wenn Sie selbst nicht nur positive Erfahrungen gemacht haben, behalten Sie alles Negative für sich. Auch unbewusste Wertungen können Ihr Kind stark verunsichern und ängstigen. Schauen Sie stattdessen lieber gemeinsam mit Spannung und Freude einem neuen Lebensabschnitt entgegen, denn Schule heute ist nicht gleich Schule früher.



KNAX-Konto – das mitwachsende Taschengeldkonto mit 5 € Startguthaben. In allen Geschäftsstellen der Sparkasse Gelsenkirchen.

 **Sparkasse
Gelsenkirchen**

Mit dem KNAX-Konto lernt Ihr Kind den selbstverantwortlichen Umgang mit dem ersten eigenen Geld. Dabei wird Ihr Kind viel Spaß haben, denn exklusiv für KNAX-Sparer gibt es schöne Geschenke und das KNAX-Sparer-Event des Jahres – das beliebte Halloween-Weltspartagsfest in der ZOOM Erlebniswelt!

Das erste eigene Geld

Um Verantwortung für sich selbst übernehmen zu können, ist es wichtig, früh zu lernen, auch mit Geld verantwortungsbewusst umzugehen. Der Schulbeginn oder ein Geburtstag bieten dazu die richtige Gelegenheit.

Legen Sie vorher einen Betrag für das Taschengeld fest: Kleine Einkäufe müssen damit möglich sein, zumindest, wenn sich das Kind etwas zusammengespart hat. Setzen Sie einen für das Kind festen Zeitpunkt, an dem es das Geld regelmäßig bekommt, jeden Montag nach der Schule zum Beispiel. Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind den Zweck des Taschengeldes zu erklären und stehen Sie ihm am Anfang im Umgang damit zur Seite.

Feststehen muss aber: Für was das Kind das Geld ausgeben will, ist letztlich seine eigene Entscheidung. Früher oder später kann das Schulkind auch sein eigenes Girokonto erhalten. Einige Banken bieten kostenlose Schülerkontos an. So können auch größere Beträge (etwa von den Großeltern zum Geburtstag) vom Kind selbst „verwaltet“ werden.

Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern

Sowohl in der Vorschul- als auch in der Grundschulzeit sind Bücher wichtig für die Entwicklung Ihres Kindes. Während Sie Ihr Kind in der Vorschulzeit in erster Linie durch (Mal-)Bücher mit Konzentrations- und Aufmerksamkeitsspielen auf den Schulstart vorbereiten, steht bei Grundschulkindern die Unterstützung der Lesefertigkeiten im Vordergrund. Zu empfehlen sind dabei unter anderem die fol-

genden Bücher: **Grundschul-Wörterbuch und Kinderduden**: Das sind zwei Bücher, die Ihrem Kind beim Hausaufgabenmachen helfen. Im „Kinderduden“ werden einzelne Begriffe durch Geschichten erklärt. Das „Grundschulwörterbuch“ soll Ihrem Kind ab der zweiten oder dritten Klasse helfen, schwierige Wörter schnell und einfach nachzuschlagen, um so sicherer in der Rechtschreibung zu werden. **Kinderlexikon „Von Anton bis Zylinder“**: Mit mehr als 1400 alphabetisch geordneten Stichwörtern und über 1000 farbigen Abbildungen werden Begriffe aus Geschichte, Naturwissenschaft, Technik, Politik, Kultur und Sport kindgerecht erklärt.

Gelungener Start in die Welt der Schrift

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sehen viele Eltern dem Tag der Einschulung entgegen. Beginnt jetzt doch der „Ernst des Lebens“. Die moderne Forschung hat längst bestätigt, wie sehr die Beherrschung unserer Sprache den Schulerfolg und die Lebenschancen bestimmt. Und zwar nicht nur die Beherrschung der gesprochenen, sondern auch der Umgang mit der geschriebenen Sprache. Der Tag der Einschulung ist nicht „die Stunde Null“. Man weiß mittlerweile sicher, welche Vorkenntnisse Kinder mitbringen müssen, um erfolgreich das Lesen und Schreiben zu erlernen.

Aber – nicht alle Erstklässler bringen diese notwendigen Voraussetzungen mit. Sie starten deshalb nicht so gut vorbereitet wie andere in den neuen Lern- und Lebensabschnitt. Was läge näher, als der Versuch, diesen Kindern so früh wie möglich dabei

behilflich zu sein, die noch fehlenden Voraussetzungen für das Lesen- und Schreibenlernen auszubilden. Mit dem neuen Münsteraner Screening (MÜSC), entwickelt von Dr. Gerd Mannhaupt, Universität Erfurt und Co-Autor des Bielefelder Screenings (BISC), können diese Kinder in den ersten fünf Wochen der Schulzeit erkannt werden, so dass ihnen mit einem sehr früh einsetzenden sechsmonatigen Trainingsprogramm geholfen werden kann. Dieses oder ähnliche Screeningverfahren (z. B. „die Reise durch Hörhäuser“) werden an Gelsenkirchener Grundschulen bei Bedarf angewendet. Der Erfolg in dem so wichtigen Fach Deutsch muss also nicht dem Zufall überlassen werden.

Der künftige Schulweg

Manche Eltern werden den ersten Schulwochen in Bezug auf mögliche Gefahrenquellen mit gemischten Gefühlen entgegengucken. Besonders der Straßenverkehr birgt viele kritische Punkte. Aber auch dieser Situation kann man einiges an Problematik nehmen, wenn man sich zusammen mit seinem Kind vorbereitet. Wichtig dabei ist, nicht bis zur letzten Minute damit zu warten.

Als sehr hilfreich hat sich erwiesen, wenn Eltern einen Stadtplan zu Rate ziehen, um mit dessen Hilfe die ungefährlichste Schulwegstrecke auszutüfteln. Natürlich gehören zu den möglichen Gefahrenquellen auch Ampeln, Baustellen, Überwege, Ausfahrten und anderes. Es ist sinnvoll, sich einen eigenen Schulwegplan für den zukünftigen Schulanfänger aufzuzeichnen. Der zukünftige Schulweg kann schon in der letzten Kindergartenzeit in das tägliche Wegegpensum eingebaut werden. So müs-

Tipps

- *Treiben Sie Ihr Kind nicht zur Eile. Gerade gehetzte Kinder sind im Straßenverkehr erheblich gefährdet*
- *Nutzen Sie möglichst oft öffentliche Verkehrsmittel. So gewöhnt sich Ihr Kind schnell an die besonderen Anforderungen.*

sen Sie sich und Ihr Kind nicht unter Druck setzen, alles baldmöglichst zu beherrschen.

An den ersten Schultagen sollten Sie Ihr Kind noch zur Schule begleiten. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind den Weg relativ sicher bewältigt, können Sie sich nach anderen Erstklässlern in Ihrer Nachbarschaft umschaun. Die Kinder können den Schulweg gemeinsam gehen. Auch diese Gruppe sollte man noch einmal begleiten und auf problematische Stellen hinweisen. Wenn Sie Ihr Kind über einen längeren Zeitraum begleiten, können auch die Eltern Begleitgemeinschaften bilden.

Auch Buskinder müssen üben

Vielleicht wohnen Sie auf dem Land oder in einem Wohngebiet, von wo aus Ihr Kind seine Schule nur mit dem **Bus oder der Straßenbahn** erreichen kann. Dann überlegen Sie sich sicher schon lange vorher, ob es sich in dieser besonderen Lage zu Rechtfinden wird. In der Tat verlangt einem Erstklässler schon der Schulweg und der neue Schulalltag enorme Konzentration ab. Der Umgang mit einem Verkehrsmittel kommt dann noch erschwerend hinzu.



Mobile Kids? Aber sicher!

- das AboTicket für Schüler im VRR
- zur Schule und in der Freizeit
- an Wochenenden und in den Ferien
- AboLust-Vorteile inklusive

Noch Fragen? Klick www.bogestra.de





photocase.de

Um sein Kind zu einem **souveränen Buskind** zu machen, muss man – ebenso wie beim Schulweg – schon sehr **früh mit der Vorbereitung beginnen**. Schon von klein auf sollte Ihr Kind sich an diese Weise der Fortbewegung gewöhnen. In der letzten Kindergartenzeit können Eltern dann gezielt auf die zukünftigen Schulbusfahrten hinarbeiten. Dabei muss man sich immer wieder in Erinnerung rufen, dass Dinge, die für uns Erwachsene selbstverständlich sind, für die zukünftigen Buskinder neu sind. **Alle Schritte des Ein- und Aussteigens** sollte man genau besprechen und einüben. Ebenso den Aufenthalt im Bus.

Verhalten an der Haltestelle: Üben Sie immer an den Haltestellen, an denen Ihr

Kind ein- und aussteigen wird: Zurücktreten, wenn der Bus ankommt, erst einsteigen, wenn der Bus anhält und die Türen geöffnet sind. Die Fahrkarte sollte Ihr Kind am besten in einem Täschchen um den Hals oder an der Schultasche befestigt bereithalten.

Das Einsteigen und die Fahrt: Trainieren Sie mit Ihrem Kind, den Handlauf zu benutzen, die Fahrkarte vorzuzeigen, die Schultasche abzunehmen und vor die Füße auf den Boden zu stellen und möglichst bis zur gewünschten Haltestelle sitzen zu bleiben. Was wenn es keine Sitzplätze mehr gibt? Überlegen und üben Sie mit Ihrem Kind, wo man sich festhalten kann, wenn man im Bus stehen muss.

Aussteigen: Erst aufstehen, wenn der Bus anhält, aussteigen, wenn die Türen ganz geöffnet sind. Nie vor oder hinter dem haltenden Fahrzeug die Fahrbahn betreten, sondern warten, bis der Bus wegfährt. Sie sollten Ihrem Kind die ganze Situation mit

all ihren **Gefahren plastisch aufzeigen** und ihm auch erklären, was für Unfälle in dieser Situation schon passiert sind. Denn diese Situation ist eine der gefährlichsten auf dem Schulweg! Wenn Sie dieses Programm rechtzeitig bewältigen, werden Sie und Ihr Kind dem ersten Schultag etwas sicherer und entspannter entgegenblicken.

Mit dem Fahrrad in die Schule

Sie sollten Ihr Kind erst nach der Fahrrad-ausbildung in der vierten Klasse mit dem Fahrrad in die Schule schicken. Die Verkehrswacht weist immer wieder darauf hin, dass Kinder bis zu diesem Alter nur bedingt mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zurechtkommen. Bei der Fahrradausbildung werden die Kinder durch den örtlichen Verkehrspolizisten geschult. Daran schließt sich eine Prüfung an. Dazu kommen oft die Polizisten eigens in die Schule.

Achten Sie bitte auf die Einhaltung der Helmpflicht. Natürlich sollte das Fahrradfahren von klein auf gelernt werden: Dazu ist aber die Freizeit besser geeignet.



Tip

Lassen Sie Ihr Kind an der Aktion „Walking Bus“ teilnehmen. Dabei läuft eine Gruppe von Grundschulern in Begleitung einer oder mehrerer Erwachsener jeden Tag einen bestimmten Fahrplan und feste Haltestellen ab. Ihr Kind wird so viel selbstständiger und sicherer im Straßenverkehr.

Vorsorge und Sicherheit

Versicherungsschutz für Ihr Kind **Schutz vor hohen Sachschäden**

Auch wenn Sie mit Ihrem Kind den Schulweg schon vor Schulstart intensiv trainiert haben und Ihr Kind sich sicher im Verkehr bewegt. Kinder gehören in jedem Fall zu den am **stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern**. Zwar ist Ihr Kind über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert, allerdings greift diese Absicherung nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Zu bedenken ist zum einen, dass die gesetzliche Unfallversicherung nur dann zahlt, wenn Ihr Kind durch einen Unfall in der Schule oder auf dem direkten Schulweg dauerhaft verletzt wird. Sobald Ihr Kind von dem eigentlichen Schulweg abweicht, greift der Versicherungsschutz der **gesetzlichen Unfallversicherung** nicht mehr. Mehr als 70 Prozent aller Unfälle ereignen sich aber nicht in der Schule oder auf dem Schulweg, sondern in der Freizeit. Und diese Freizeitunfälle sind über die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt.

Hinzu kommt, dass die Zahlungen nur unzureichend sind: Bei 100-prozentiger Minderung der Erwerbsfähigkeit beträgt die gesetzliche monatliche Unfallrente für Kinder ab dem vollendeten sechsten bis vor dem vollendeten 15. Lebensjahr zur Zeit 521,11 Euro (alte Bundesländer) beziehungsweise 435,56 Euro (neue Bundesländer). Diese Lücke können Sie mit einer privaten Unfallversicherung schließen. Sie zahlt bei jedem Unfall, egal ob auf dem Schulweg oder beim Toben auf dem Spielplatz.

Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine Haftpflichtversicherung. Damit ist Ihre Familie vor Schadensersatzansprüchen geschützt.

Wie schnell ist es passiert: Beim Fußballspielen schießt Ihr Sohn den Ball in die Wohnzimmerscheibe des Nachbarn oder Ihre Tochter fährt mit dem Fahrrad gegen das Auto des Nachbarn. Ohne **Haftpflichtversicherung** müssten Sie jetzt selbst für den entstandenen Schaden aufkommen.

Denn ab dem siebten Lebensjahr ist ein Kind schadensersatzpflichtig. In diesem Fall springt die Haftpflichtversicherung ein. Sie trägt beispielsweise die Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten, Schmerzensgeld oder gar die Zahlung des Verdienstaufschlags bis hin zur Rente für den Geschädigten. Der Risikoschutz gilt somit sowohl für die Eltern als Aufsichtspflichtige über eigene oder fremde Kinder, als auch für die Kinder selbst.



Was Ihr Kind für die Schule braucht

Kinderbekleidung

Mit dem Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gewinnt auch das Thema Bekleidung an Bedeutung. Zum Beispiel beim Schulweg: Egal wie intensiv Sie mit Ihrem Kind das Verhalten im Straßenverkehr geübt haben, im Spiel mit Freunden oder beim Entdecken neuer Dinge sind elterliche Ratschläge schnell vergessen.

Umso wichtiger ist es, dass Ihr Kind möglichst früh gesehen wird. Je auffälliger die Kleidung ist, desto eher wird das Kind von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen. Verzichten Sie daher auf dunkle Bekleidungsstücke und achten Sie

darauf, dass an Jacken und Mänteln **reflektierende Streifen oder Aufnäher** angebracht sind. Diese Applikationen erhalten Sie in jedem Fachgeschäft. Sie erhöhen deutlich die Sicherheit und können ohne Probleme auch nachträglich angebracht werden.

Achten Sie zusätzlich auf die **Funktionalität** der Kleidung. Kinderkleidung muss oft viel aushalten. Jacken und Hosen zum Toben sollten auf jeden Fall wasserdicht sein - Kinder denken nur selten an einen Regenschirm! In den Übergangszeiten sollten Sie Ihr Kind nach dem „**Zwiebelprinzip**“ kleiden: Wird es warm, kann das Kind selbst entscheiden, ob es eine Jacke oder einen Pulli ausziehen will. Beim Kauf



Weltreise
an einem Tag

Alaska, Afrika und Asien
an einem Tag erleben.

ZOOM
ERLEBNISWELT

www.zoom-erlebniswelt.de



photocase.de

neuer Kleidung sollten Sie auch immer im Hinterkopf haben, welche Sachen Ihr Kind in der Schule und der Freizeit tragen kann.

Gleichzeitig werden Sie feststellen, dass Ihr Kind ein eigenes Modebewusstsein entwickelt: Dies ist ein ganz normaler Entwicklungsschritt, auch wenn die Vorstellungen von Eltern und Kindern dabei oft kollidieren. Auch wenn es schwer fällt: Verzichten Sie darauf, Ihrem Kind Ihren Willen aufzuzwingen. Denn selbst wenn Ihr Kind beispielsweise nach **langen Diskussionen** die von Ihnen ausgewählte Mütze aufzieht: Sie können nicht sicher sein, dass Ihr Kind die Mütze auf dem Schulweg nicht in den Schulranzen stopft. **Schließen Sie daher Kompromisse**: Akzeptieren Sie beispielsweise den Lieblings-Pulli Ihres Kindes, wenn Ihr Kind im Gegenzug die Regentstiefel mit Reflektoren akzeptiert. Wichtig ist auch, darauf zu achten, dass sich Ihr Kind ohne Probleme **selbstständig an- und ausziehen** kann. Falls Ihr Kind Probleme hat, eine Schleife zu binden, üben Sie dieses bitte intensiv und kaufen keine Schuhe mit Klettverschluss.

Schulsport: Turnschuhe und -kleidung

Besonders im Sportunterricht ist die Ausstattung für Ihr Kind wichtig: Unfälle können so vermieden werden. Achten Sie bei der Wahl der Kleidung darauf, dass sie **Bewegungsfreiheit** bietet, aber nicht zu weit ist, da sonst die Unfallgefahr erhöht wird.

Das Material sollte angenehm auf der Haut sein, atmungsaktiv und Nässe schnell abgeben. **So verkühlt sich Ihr Kind nicht so schnell**. Für den Unterricht im Freien empfiehlt sich ein Pullover aus Fleece zum Überziehen. In der Halle reichen ein kurzärmeliges Hemd und eine Gymnastik- oder Sporthose aus.

Nasse Kleidung sollte auf jeden Fall nach dem Unterricht gewechselt werden: Der **Turnbeutel** bringt getragene Kleidung zum Waschen nach Hause und bewahrt ein Paar Socken zum Wechseln auf. Geben Sie Ihrem Kind Waschzeug mit, damit es nicht verschwitzt ins Klassenzimmer muss.

Alle Arten von Schmuck sind beim Sport hinderlich, vor allem Ohrringe sollten Sie Ihrem Kind schon vorher abnehmen. Wählen Sie die Kleidung so, dass Ihr Kind sie alleine wechseln kann. Klettverschlüsse an den Schuhen sind dabei oft hilfreich.

Für den Sport werden besondere Schuhe benötigt: Lassen Sie sich im Fachgeschäft über Fußbetten, dämpfende Fersenpolster und die Belastbarkeit des Schuhs beraten. Nur ein Schuh, der sicher am Fuß sitzt, kann Bänder, Sehnen und Gelenke Ihres Kindes schützen. **Universalsportschuhe** eignen sich für Sport im Freien und in der Halle. Gymnastikschlappchen sind nur zum Geräteturnen geeignet.

Kinderfüße in Schuhen

Beim Schuhkauf sollte man darauf achten, dass das Material beweglich ist, weich und atmungsaktiv. Das gilt nicht nur für Straßen- und Turnschuhe, sondern gerade auch für die Hausschuhe. Die Schuhe sollten flach sein und die Gesamtlänge sollte zwölf Millimeter länger sein als die längste Zehe. Auch für Breite und Höhe muss ausreichend Luft bleiben. Es ist empfehlenswert, sich in einem Schuhfachgeschäft beraten zu lassen. Ihr Kind kann den Schuh anprobieren und es wird geprüft, ob er wirklich passt. Ein Tipp: Schuhe nachmittags kaufen, weil die Füße im Tagesverlauf wachsen. Aber das Kind wächst und der Schuh nicht. Vor allem wenn die Schuhe in der Schule sind und man so nicht jeden Tag Turn- oder Hausschuhe sieht, ist eine regelmäßige Kontrolle der Schuhgröße angebracht.



photocase.de

Der richtige Schulranzen

Endlich kann die erste greifbare Vorbereitung auf die Schule in Angriff genommen werden. Eltern und Großeltern freuen sich darauf, die Schultasche anzuschaffen. Es ist dabei sehr wichtig, den zukünftigen Schüler in den Kauf einzubeziehen, damit die Schultasche dem Rücken des Kindes gut angepasst ist. **Dadurch kann sich ein Kind weiter auf die zukünftige Lebenssituation einlassen.** Nehmen Sie sich aber mindestens einen Nachmittag für einen Bummel durch die Fachgeschäfte Zeit und vergleichen Sie intensiv und in Ruhe Preise und Qualität. **Wichtig dabei ist:** Der Schulranzen muss sehr viel aushalten. Er wird bei Wind und Wetter getragen, auch einmal in die Ecke geworfen oder zum Spielen zweckentfremdet. Deshalb sollten Sie sich für einen Ranzen hochwertiger Qualität entscheiden. Auch Lehrer/Innen bestätigen immer wieder, dass Billigprodukte oft die Grundschulzeit kaum bis zur Mitte überstehen. Achten Sie daher beim Kauf unbedingt darauf, dass der Ranzen der DIN-Norm 58124 entspricht oder die GS Plakette für geprüfte Sicherheit trägt.

Die Einstellung der Tragegurte sollte folgendermaßen sein:

- Ober- und Unterkante der Schultasche sollten waagrecht verlaufen
- die Schultasche sollte mit der Schulterhöhe des Kindes abschließen
- sie sollte dicht am Körper getragen werden

Am besten wählen Sie eine Schultasche mit **stabilem Korpus und geringem Eigengewicht** aus. Als Faustregel dafür gilt: Mit Inhalt dürfen zehn Prozent des Körpergewichtes nicht überschritten werden. Dies gilt nicht für übergewichtige Kinder. Schultaschen, die zu schwer sind, und falsche Tragegewohnheiten der Schüler können auf Dauer an der Wirbelsäule **schwere Schäden** hervorrufen. Deshalb muss auch die Einstellung der Tragegurte regelmäßig kontrolliert werden. Zu kurz eingestellte Gurte können zu einer Rundrückenbildung, zu lang gelassene Gurte zu einer Hohlrückenbildung führen.

„Paul soll seinen Tornister einräumen. Streiche die Dinge aus, die nicht hineingehören!“



SO LEICHT IST NOCH KEINER IN DIE SCHULE GEKOMMEN!

DerDieDas sind 3 superleichte Schulranzenmodelle mit Top-Tragekomfort, super Ausstattung und tollen Zubehörteilen – im 5-teiligen Set! Mehr Infos unter: www.derdiedas.de



DerDieDas
Fliegengewicht
Im Test:
11 Schulranzen
Ausgabe 4/2009



WIEGT
NUR CA.
850
GRAMM



Fliegengewicht

Sicherheit leicht gemacht: einer der leichtesten Schulranzen nach DIN. In 8 tollen Motiven.

WIEGT
NUR CA.
800
GRAMM



Fliegengewicht XS

Mit Sicherheit noch leichter – und so kompakt! Ideal für kleine, zierliche Kinder. In 8 attraktiven Dessins.

WIEGT
NUR CA.
900
GRAMM



XLight

Der lässig leichte Rucksack-Ranzen in coolem Design und 6 trendigen Motiven.

DERDIEDAS®

Die Schulranzenmacher

Und noch ein paar Tipps:

- Achten Sie nach dem **Jahreszeiten- und Jackenwechsel** auf eine veränderte Tragegurteinstellung.
- Prüfen Sie mindestens einmal pro Woche mit Ihrem Kind in der Schultasche nach, ob sich **unnötiger Ballast** im Ranzen ansammelt.
- Wenn nicht ohnehin schon zahlreich vorhanden, sollte man **Rückstrahler oder Reflexfolien** am Schulranzen anbringen. Man kann die Reflexstreifen in jedem gut sortierten Nähbedarfsladen kaufen. Sie sind selbstklebend und besonders in der Herbst- und Winterzeit enorm wichtig für die Sicherheit Ihres Kindes!
- Sehr beliebt und von Verbrauchermagazinen mit dem Prädikat „Gut“ ausgezeichnet sind **ergonomisch geformte Schulranzen**. Solche Schulranzen besitzen eine sich dem Rücken anpassende ergonomisch geformte Rückenschale mit Netzabspannung und Beckenpolsterung. Sie garantieren eine große Armfreiheit und verhindern einen Wärmestau.

Der Arbeitsplatz Ihres Kindes

Mit der Schule kommen auch bald die ersten Hausaufgaben. Für die Eltern und vor allem für das Kind ist es wichtig, schon vorher zu überlegen: Wo werden wir später die Hausaufgaben erledigen? Dazu gibt es viele Möglichkeiten, die je nach Wohnsituation unterschiedlich sind.

Zuerst sollte sich die Familie überlegen, ob und wo sie Platz für einen **Kinderschreibtisch findet**. Meist wird der Schreibtisch in das Kinderzimmer gestellt. Wichtig ist dabei, dass Ihrem Kind genügend Raum zum Spielen bleibt und der Schreibtisch das Kinderzimmer nicht völlig dominiert.

Trotz Schule und Hausaufgaben steht schließlich das Spielen für die Erstklässler nach wie vor an erster Stelle. Andererseits sollte der Schreibtisch keine Ablagefläche für Kleidungsstücke oder Spielzeug sein. Und das wird sich auch später nicht so schnell ändern. Überprüfen Sie daher genau, wie viel Platz im Kinderzimmer

So passen Sie Tisch- und Stuhlhöhe optimal an:

Körpergröße des Schülers in cm	Tischhöhe in cm	Sitzhöhe in cm
97–112	46	26
112–127	52	30
127–142	58	34
142–157	64	38
157–172	70	42
über 172	76	46

(nach der DIN/ISO-Norm 5970 für die optimale Tisch- und Sitzhöhe)



noch bleibt, wenn Sie sich Ihr Lieblingsmodell ins Kinderzimmer stellen.

Eventuell kann man anderes, inzwischen überflüssiges Mobiliar oder Spielzeug aussortieren, um somit Platz für die veränderte Situation zu schaffen. Es gibt schmale und ausladende Schreibtischmodelle, die man auf die Platzsituation abstimmen kann. Zu empfehlen ist ein Schreibtisch mit geneigter Arbeitsfläche, da so eine optimale Sitzhaltung unterstützt wird und die Wirbelsäule und der Bandscheibenapparat im **Sitzen bei geradem Rücken** am wenigsten beansprucht werden. Orthopäden empfehlen beim Lesen und Schreiben eine **Neigung von mindestens 16 Grad**.

Und mit dem Problem, dass bei solch einer Schräge sämtliche Stifte herunterrollen, sind die Hersteller schon fertig geworden. Man kann Schreibtische kaufen, die eine Auffangrinne für die Stifte haben. Wiederrum andere Modelle haben nur einen Teil des Schreibtisches mit einer Neigung versehen. Auch andere Hilfsmittel für die Hausaufgaben liegen dann gut bereit. Wenn der Tisch zudem **höhenverstellbar** ist, kann er immer dem momentanen Wachstum des Kindes angepasst werden.

Oft möchte das Kind zu Beginn lieber in der Nähe einer Bezugsperson am Esstisch sitzen und dort die Hausaufgaben erledigen. Dieser Zeitraum sollte jedoch nicht länger als bis zu den Herbstferien dauern.

Auch muss dies dann nicht bedeuten, dass man auf einen guten Sitzplatz verzichten muss. All diese Anforderungen kann auch ein ganz gewöhnlicher Esstisch erfüllen, sofern die Füße des Kindes einen festen Untergrund haben und nicht in der Luft baumeln (z. B. Einsatz eines Fußbänkchens). Sie benötigen lediglich ein geneigtes Auflagepult (42 x 50 Zentimeter). Auch hier ist eine flache Abbruchleiste als Stiftablege angebracht. Es sei jedoch gesagt, dass Sie nach Möglichkeit einen **ruhigen Platz für den Schreibtisch** Ihres Kindes finden sollten. Die Konzentration wird durch jede Ablenkung beeinträchtigt. Früher oder später bleibt kaum Alternative zu einem eigenen Arbeitsplatz. Der Schreibtischstuhl sollte ebenfalls höhenverstellbar sein. Jedes halbe Jahr sollte man bei Tisch und Stuhl prüfen, ob beides noch richtig eingestellt ist, da das Kind in der Zwischenzeit gewachsen sein kann.

Außerdem ist es wichtig, dass der **Schreibtischstuhl** eine **federnde**, höhenverstellbare Rückenlehne hat, um den Rücken zu stüt-

zen. Ausreichende Beinfreiheit im Fußraum ist ebenso zu berücksichtigen. Eine **schräge Sitzfläche** kann ebenso dazu beitragen, eine gerade Haltung einzunehmen. Praktisch ist sie aber nur bei der vorderen Sitzhaltung, die beim Lesen und Schreiben eingenommen wird. Da man sich bei schräger Sitzfläche nicht zurücklehnen kann, sollte die Sitzfläche des Stuhles beweglich sein. Einfacher und auf alle Stuhlformen anwendbar ist ein **Keilkissen**. Diese gibt es entweder aus Schaumstoff oder aufblasbar aus Plastik im Fachhandel und in Sanitätsgeschäften.

Stifte und Mäppchen

Hier darf man nicht nach dem Motto „Je mehr, desto besser verfahren, sondern man sollte genau überlegen, was sinnvoll ist. Beliebte sind immer noch die so genannten Doppeldeckermäppchen, den Lehrern sind sie jedoch ein Graus. Zum einen braucht ein Doppeldeckermäppchen viel Platz auf dem Arbeitstisch. Zum anderen ist es für die Kinder schwierig, in solch einem großen,



unübersichtlichen Mäppchen Ordnung zu halten. Besser geeignet sind **einstöckige** Mäppchen. Diese reichen völlig aus, um alle für die Schule erforderlichen Stifte Ihres Kindes unterzubringen. Legen Sie Wert auf einen **Erstklassfüller?** (eher nicht in Klasse 1) Im Fachgeschäft können Sie aus einer Vielzahl von Füllern speziell einen für Schreibanfänger wählen. Das erste richtige Schreibgerät prägt die spätere Handschrift wie kein anderes! Wie das Mäppchen ausgestattet sein muss, erfahren Sie zu Schulbeginn von den Lehrern. Dies gilt auch für den Füllerkauf. Das Mäppchen nach und nach weiter auszustatten (mit einem Zirkel, Geodreieck, etc.), ist sinnvoller, als es von Anfang an mit nicht benötigtem Schreibzeug zu überlasten. Achten Sie stattdessen lieber auf die Qualität der Stifte. Häufig abbrechende Buntstifte nehmen schnell die Freude am Malen oder Schreiben. Besonders zu empfehlen sind extra dicke Holzstifte, da diese äußerst stabil sind und den Erstklässlern die Stifthaltung erleichtern. Sie erlauben auch mehr Kreativität als beispielsweise Filzstifte, die zudem der Umwelt schaden. Auch beim späteren Kauf von Heften, Blöcken und weiteren Schreibutensilien sollten Sie auf den Umwelt-Aspekt achten. Ihr Kind lernt, auf seine Umwelt zu achten, und hat das Gefühl, selbst etwas dafür tun zu können.

Linkshänder? So geht's leichter

Das Wissen, dass man Linkshänder nicht umerziehen soll, ist mittlerweile Allgemeinut. Allerdings haben Linkshänder es nicht immer leicht. Scheren, Stifte oder Hefte, die für Rechtshänder konzipiert sind, machen ihnen das Leben schwer. In einem auf den Einsatz der rechten Hand ausgerichteten Alltag bedeutet Linkshändigkeit für Eltern und Kinder deswegen,

dass sie sich mit speziellen Materialien ausstatten müssen. Längst gibt es Füller für Linkshänder beziehungsweise Füller, die sowohl für Rechtshänder als auch für Linkshänder geeignet sind. Daneben bietet der Fachhandel spezielle Linkshänder-Schulartikel an. Diese machen nicht nur das Leben und Lernen leichter, sie unterstützen auch den natürlichen Bewegungsablauf der Linkshänder. So haben z. B. Collegenblöcke mit Kopfspirale den Vorteil, dass die Kinder nicht mehr durch die links angebrachte Spirale beim Schreiben behindert werden. Spitzer verfügen über Messer in anderer Drehrichtung und bei Scheren sind die Klingen genau anders herum angebracht. Auch die übrige Lernumgebung sollte dem Linkshänder angepasst sein: So empfiehlt sich, dass Linkshänder in der Schule links außen oder neben einem anderen Linkshänder sitzen, damit sich die Nachbarn nicht mit den hantierenden Armen in die Quere kommen. Und die Computermaus (mit umgepolter Tastenbelegung) sollte links neben der Tastatur liegen.

Für Fragen zur Linkshändigkeit und dem Erlernen einer optimalen Schreibweise kann eine Linkshänderberatung Unterstützung bieten.

Praxis für Ergotherapie & Linkshänderberatung



Maria **Liane** **Somlyay** **Lange**
iteinander **L**ernen **S**elbstständig **L**eben

45899 Gelsenkirchen Tel.: 02 09/ 15 71 59 37
www.ergotherapie-misl.de

Jetzt geht's los – der erste Schultag

Ein ganz besonderer Tag

Für Eltern und Kinder ist der erste Schultag – nach dem ersten Kindergarten tag – ein wirklich **außergewöhnlich spannender Tag**. Eltern und Kinder sind an ihrem ersten Schultag sehr aufgeregt und voller Erwartungen. Schon einige Zeit vorher überlegen sich die Eltern, wie man diesen Tag gebührend feiert. Es ist schön, dass inzwischen fast alle Elternteile, die sich Urlaub nehmen können, dabei sind. Die ganze Familie, oft auch die Großeltern oder Paten nehmen an diesem besonderen Tag teil.

Als Eltern haben Sie vielleicht noch Erinnerungen wie Ihr erster Schultag damals abließ. Doch der Ablauf hat sich inzwischen verändert. Denn viele Grundschulen gestalten ganz individuell eine Einschulungsfeier. Beispielsweise versammeln sich die Eltern und Kinder in der Aula oder Turnhalle. Häufig haben die vorherigen Erstklässler ein kleines

Programm vorbereitet. Es werden Lieder gesungen, Gedichte über den Schulalltag vorgetragen und viele aufmunternde Worte von Lehrern und der Schulleitung gesprochen.

Nach dieser kleinen Feier werden die Kinder von der Lehrkraft aufgerufen und ins Klassenzimmer geleitet.

Die meisten Kinder denken, dass sie gleich am ersten Schultag Buchstaben schreiben lernen oder eine schwierige Rechenaufgabe lösen dürfen. Tatsächlich versuchen die Lehrer als Erstes, den Kindern Aufgaben zu geben, die sie schon sehr gut können. Deshalb werden die Schüler zum Beispiel eher ein Arbeitsblatt zum Malen bekommen. Das Thema kann sich mit der Schultüte oder anderen für die Kinder wichtigen Themen innerhalb ihres neu begonnenen Schullebens befassen. Bereits nach einer Stunde können die Eltern ihre Sprösslinge meist wieder von der Schule abholen,

DER ERSTE SCHULTAG

EINER DER WICHTIGSTEN TAGE IM LEBEN.

Feiern Sie diesen Tag im stilvollen Ambiente des Heiner's. Darüber hinaus stehen wir Ihnen für Familienfeiern aller Art zur Verfügung. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Sonntag ist im Heiner's FAMILIENTAG: Frühstück · Brunch · Kaffee und Kuchen · Family Dinner

Am Bugapark 1d · 45899 Gelsenkirchen · Im Nordsternpark
Fon 0209 1772 - 222 · info@heiners.info · www.heiners.info



denn aller Anfang ist auch anstrengend. Danach liegt es in der Hand der Eltern, einen geruhsamen, einen ereignisreichen oder feierlichen Tag für den Schulanfänger und die Familie zu gestalten. Ob die Familie zusammen Essen geht, in einen Freizeitpark fährt oder einen Ausflug in der Umgebung macht, hängt auch von Ihrem Kind ab. Was dabei sicher nicht fehlen darf, sind Erinnerungsfotos dieses unwiederbringbaren ersten Schultages. Fotos vom Profi werden noch in vielen Jahren im Fotoalbum bewundert.

Die Schultüte und was sie in sich birgt

Schon bei den Römern versuchte man, den Kindern den Schuleintritt mit Honigplätzchen zu versüßen. Und der Brauch, spitze Zuckertüten zu verschenken, ist schon seit Ende des 18. Jahrhunderts dokumentiert. In ländlichen Gegenden war es üblich, den Kindern eine große selbst gebackene Brezel mit auf den neuen Lebensweg zu geben.

Im 20. Jahrhundert wurde die Schultüte so, wie wir sie heute kennen, populär und ist seither nicht mehr wegzudenken. Traditionsgemäß soll die Schultüte eine **Belohnung und ein besonderer Anreiz für den ersten Schultag** sein. In der Tat freuen sich die Erstklässler besonders auf den geheimnisvollen Inhalt und tragen ihre Schultüte ausgesprochen vorsichtig in die Schule und wieder nach Hause zum Auspacken.

Schultüten gibt es in den Monaten vor der Einschulung in fast jedem Kaufhaus und in allen Papierwarenläden zu kaufen. In vielen Kindergärten entwickelt sich trotz der **Angebotsvielfalt** ein anderer Trend. Dort besteht häufig die Möglichkeit, mit dem

Kind gemeinsam ein Schultütenmodell auszusuchen und zu basteln. Meist stecken die Eltern sehr viel Liebe und Zeit in ein **individuell gestaltetes Unikat**, das noch lange nach dem ersten Schultag einen Ehrenplatz erhält.

Nun wäre da noch die Frage nach dem **Inhalt der Schultüte**. Früher wurde eine Schultüte voll gestopft mit Süßigkeiten, heute gehen Eltern zu einer gesundheitsbewussten Variante über. Der Inhalt besteht aus einer Mischung von (gesunden) Süßigkeiten oder Obst und kleinen Schultütensilien oder Spielsachen. Wichtig: Nach dem Motto weniger ist oft mehr soll das Kind nicht mit Geschenken überhäuft werden.

Beliebt und geeignet sind: Schreib- oder Buntstifte, ein Konzentrationsspiel, Mal- oder Bilderbuch, T-Shirt oder anderes Wunschkleidungsstück, Lego- oder Playmobilpäckchen, zwei Holzwürfel (später kann man damit Rechenaufgaben besser veranschaulichen), Hörspielkassetten oder -CDs, eine hübsche Brotdose oder Trinkflasche, eine Lieblings Süßigkeit Ihres Kindes, Gutschein für einen Ausflug, zum Beispiel für den Zoo. Als Füllmaterial für die Tütenspitze kann man entweder Zeitungspapier oder eine Tüte Popcorn verwenden.

Tipp

- *Basteln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine individuelle Schultüte*
- *Schenken Sie statt Süßigkeiten lieber Dinge mit Bezug zur Schule. So hält die Freude länger an*

Der Alltag in der Grundschule

Was lernt mein Kind in der Grundschule?

„Die Grundschule hat den Auftrag, alle Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Es geht dabei vor allem darum, Wissenserwerb zu ermöglichen, Verstehen anzubahnen, Interessen zu entwickeln, soziale Verhaltensweisen, sowie musische und praktische Fähigkeiten zu fördern und Wert-haltungen aufzubauen.“

(Lehrplan für die Grundschule Nordrhein-Westfalen).“

So lernt Ihr Kind zunächst einiges, was Sie auf den ersten Blick gar nicht greifen oder sehen können. Anfangs liegt der Schwerpunkt auf dem **Erlernen von Arbeitstechniken**, denn vieles, was grundlegend für das gesamte Lernen und Arbeiten ist, muss

erst in kleinen Schritten eingeübt werden. Zum Beispiel lernen die Kinder, wie man einen Bleistift richtig hält, wie man mit dem Radiergummi umgeht oder ein Wort unterstreicht. Weiterhin wird der Umgang mit den Heften und das Aufräumen des Arbeitsplatzes eingeübt. Geregelt ist der Lehrstoff über einen Lehrplan. Darin ist genau festgelegt, was ein Schulkind im jeweiligen Schuljahr lernen soll. Der Unterricht in der Grundschule ist in die Schuleingangsphase gegliedert, die zwischen ein und drei Jahren dauern kann, meist jedoch zwei Schulbesuchsjahre umfasst, zwischen denen keine Versetzung stattfindet. Die erste Versetzung erfolgt in die Klasse drei, eine weitere in Klasse vier. Das erste und zweite Schuljahr sind zu einer Einheit zusammengefasst. Der Lernstoff wird über zwei Jahre hinweg aufgebaut. Dabei werden die individuellen



photocase.de

Studentafel für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen

Fächer/Lernbereiche	Studentafel - Grundschule		
	1 und 2	3	4
Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Förderunterricht	12	14-15	15-16
Kunst, Musik	3-4	4	4
Englisch	2	2	2
Religionslehre	2	2	2
Sport	3	3	3
Summe	21-22	25-26	26-27

Auf der Grundlage dieser Studentafel wird der Stundenplan erstellt. Von der für die einzelnen Fächer oder Fächergruppen angegebenen Anzahl der Schülerwochenstunden kann die Schule in begründeten Fällen geringfügig abweichen.

Lernfortschritte und **das Lerntempo des einzelnen Kindes** weitestgehend berücksichtigt und der Unterricht darauf abgestimmt, auch spielen gehört dazu. Ideal ist eine Mischung aus offenen Unterrichtsphasen – die von den Schüler(inne)n selbst mitgestaltet werden können – und traditionellen Lehrmethoden. Trotz aller Spielorientierung darf man eins nicht vergessen: **Kinder wollen lernen, etwas leisten und sich über ihre Erfolge freuen.**

Der Tagesablauf

Der Tagesablauf ist von Klasse zu Klasse unterschiedlich und wird von der Klassenleitung individuell gestaltet. In der Regel liegen die Hauptfächer in der Hand der Klassenlehrkraft. Der Vorteil: Eine feste Bezugsperson kann individuell auf die Lernvoraussetzungen Ihres Kindes eingehen.

Ankerpunkte im Tagesablauf sind meist **Rituale**, die den Schultag strukturieren.

Info

Nach dem Motto „Die Jüngeren lernen von den Älteren“ gibt es mittlerweile „Jahrgangsgemischte Klassen“. Dabei werden Schüler(innen) der 1. und 2. Klasse gemeinsam unterrichtet. Ziel ist es, die Lerninhalte der verschiedenen Klassenstufen zu kombinieren und didaktisch aufzubereiten. Die Kinder arbeiten dabei meist in Teams.

Das Lernen in altersheterogenen Gruppen gleicht der nichtschulischen Bildung in Familie und Freundeskreis. Der Vorteil für Ihr Kind: Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule erfolgt problemloser und kindgemäßer. Soziale Lernprozesse werden so gefördert und Ihr Kind kann sowohl die Rolle des Lernenden wie auch des Lehrenden einnehmen. Ihr Kind lernt so in verschiedene Rollen zu wechseln und selbstständig zu handeln.



Oftmals stellt der Tagesbeginn für die Schüler die erste Orientierung und Sammlung in der Gemeinschaft dar. Hier kann ein **Begrüßungslied** gesungen, gebetet, eine Geschichte vorgelesen oder aber ein wichtiges Anliegen angesprochen werden. Eventuell schließt sich die Kontrolle der Hausaufgaben an.

Den zu vermittelnden Lernstoff verteilt die Lehrerin oder der Lehrer nach pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten auf den Schultag: Bewegungspausen lösen Phasen der Anspannung und Konzentration ab. Die Unterrichtsinhalte werden entweder gemeinsam erarbeitet oder die Schüler(innen) entwickeln in Partner- beziehungsweise Gruppenarbeit eigene Lösungswege zu bestimmten Fragestellungen.

Der Lernstoff wird in Phasen der Einzelarbeit gesichert und eingeübt. Dies ist auch Ziel der Hausaufgaben, die jeden Tag gemeinsam aufgeschrieben werden. Der Schultag endet meist mit einem kurzen Gespräch, einer Verabschiedung oder einem Abschiedslied.

In einigen Klassen gibt es **freie Arbeitsphasen** (Freiarbeit, Wochenplanarbeit). Offene Unterrichtsformen unterscheiden sich vom gemeinsamen Erarbeiten darin, dass individuelle Aufgabenstellungen gewählt und gelöst werden. Hierbei können Lerninhalte unterschiedlich aufgearbeitet und vertieft werden. In freien Arbeitsphasen entscheiden Kinder selbst (nach Beratung durch die Lehrerin/den Lehrer), welcher Aufgabe sie sich zuwenden, sie teilen sich die Tätigkeit eigenständig ein und werden so zu selbstverantwortlichem Arbeiten angeleitet. Über Arbeitsergebnisse dieser Phasen tauschen sich die Schüler(innen) und die Lehrkraft aus. Zudem kann die Lehrkraft gezielt auf **besonderen Förderbedarf** eingehen.

Fremdsprachen lernen

Sprachen öffnen das Tor zur Welt – aber muss das schon in der Grundschule sein, wo die Kleinen erst einmal des Deutschen mächtig werden sollen? Seit einigen Jahren sieht der Lehrplan vor, dass sich die Schüler ab der 1. Klasse mit einer Fremdsprache vertraut machen. In Nordrhein-Westfalen handelt es sich hierbei fast ausschließlich um Englisch. Ihr Kind lernt dabei auf kindgerechte Art die neue Sprache und Kultur kennen. In allen Jahrgangsstufen und in allen Sprachen ist zudem eine sogenannte „Begegnung mit Sprachen“ möglich, jedoch nicht verbindlich. Die Wahl der Begegnungssprache liegt in der Verantwortung der einzelnen Schule.

Im Mittelpunkt steht das Sprechen und Verstehen der englischen Sprache. Hier stehen Spiele, Lieder und gemeinsames Erfahren der Sprache im Vordergrund. Anstatt Grammatik zu pauken, üben die Schüler kleine Sätze und Phrasen ein und wenden diese in Dialogen oder kleinen Theaterstücken an. Anhand von Bildern oder konkreten Dingen lernen sie spielend Vokabeln und bauen sich so einen soliden Grundstock auf.

Es hat sich gezeigt, dass die Schüler mit viel Interesse und Leistungsbereitschaft an diese neue Herausforderung herangehen. Mit Spaß und Elan legen sie hier ein sehr nützliches Fundament in der englischen Sprache, das ihnen später an einer weiterführenden Schule sehr hilfreich sein wird. Ist man mit den Grundlagen vertraut, fällt das Lernen später viel leichter.

TIPP

Nutzen Sie das breite Angebot an Medien zu diesem Thema.

„Start English with a song“: eine CD mit Liedern zum Mitsingen (ab 5 Jahren)

„Englisch – keine Hexerei“: spielend Vokabeln lernen mit den Geschichten über zwei junge Hexen (für Grundschüler)

Leistungsbewertung in der Grundschule

Im ersten Zeugnis, also dem Jahreszeugnis der 1. Klasse, erhalten die Kinder **keine Ziffernoten**, sondern **Berichte über das Sozialverhalten sowie das Lern- und Arbeitsverhalten**. Das Sozialverhalten wird nach den Punkten soziale Verantwortung, Konfliktverhalten, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit bewertet. Bezüglich des Lern- und

Arbeitsverhaltens wird besonderes Augenmerk auf das Interesse, die Motivation, die Konzentration, die Ausdauer und die Lern- und Arbeitsweise gelegt. Zudem beschreibt die Klassenlehrkraft den Lernstand Ihres Kindes und seine Lernfortschritte in den unterrichteten Fächern. Wie das Kind in einzelnen Bereichen weiter gefördert werden kann, soll ebenfalls im Zeugnis aufgezeigt werden.

Die **Lernzielkontrollen** bleiben ebenfalls unbenotet. Um die Entwicklung der Kompetenzen Ihres Kindes in allen Bereichen festzuhalten, führen die Lehrkräfte für jedes Kind einen **Beobachtungsbogen** zum Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten und zu den einzelnen Fächern. Diese Aufzeichnungen sind für die Lehrkräfte eine wichtige Grundlage der Beratung in Elterngesprächen.

Mit Beginn der 2. Klasse geht der oder die LehrerIn langsam mit bewertenden Rückmeldungen über zur Benotung. Das folgende Jahreszeugnis enthält den Bericht über das Sozial- und Lernverhalten ebenso wie Noten für die Fächer. Probearbeiten werden nicht vorher bekannt gegeben. Jedoch achten die Lehrkräfte darauf, dass nicht mehr als zwei Arbeiten pro Woche geschrieben werden.

Seit dem Schuljahr 2007/2008 werden deutschlandweit einheitliche Vergleichsarbeiten geschrieben. Die zentralen Lernstandsarbeiten (Vergleichsarbeiten) finden im zweiten Halbjahr der 3. Klasse statt. Sie dienen dazu, Standards der Schulen zu ermitteln, und festzuhalten, welche Lernergebnisse die Schüler durch diese erreichen. Sie sind vorrangig zur Einschätzung von Lerngruppen entwickelt, ermöglichen aber auch eine Information über den erreichten Lernstandard einzelner Kinder. Alle Schüler(innen) bearbeiten dabei die gleichen Deutsch- und

Mathematikaufgaben. Nach der zentralen Auswertung wird die Schule Ihres Kindes über das Ergebnis informiert. Anschließend können Sie sich im Gespräch mit der Lehrkraft über die Leistungen Ihres Kindes informieren. Die Ergebnisse fließen nicht in die Gesamtnote ein.

Hausaufgaben

Hausaufgaben werden bei Schüler(inne)n zur **Vertiefung und Übung** des gelernten Schulstoffes eingesetzt oder dienen entdeckenden und vorbereitenden Aufgabenstellungen. Dabei sollen die Schüler lernen, selbstständig zu arbeiten und sich verantwortlich zu fühlen. Die Hausaufgaben können mündlich,

schriftlich oder praktisch zu bearbeiten sein. Für Lehrer(innen) ist die Hausaufgabe ein Mittel, das Wissen der Schüler zu überprüfen und eventuelle Probleme aufzudecken, um anschließend darauf reagieren zu können oder sich neuen Aufgabenstellungen zu nähern.

Aber wie lernt man, Hausaufgaben zu machen? Zuerst müssen Sie mit Ihrem Kind herausfinden, wann der beste Zeitpunkt dafür ist. Das Kind braucht nach der Schule eventuell erst einmal eine Verschnaufpause, um sich zu erholen, und es wird auch bald einsehen, dass der Abend eher ungeeignet ist für konzentriertes Arbeiten. Dennoch sollten Sie versuchen einen festen Zeitpunkt einzuplanen. Wünschenswert ist es, dass Ihr Kind seine Aufgaben möglichst von Anfang an selbstständig erledigt. Doch in der ersten Zeit kann es schon mal vorkommen, dass Ihr Kind zu Ihnen kommt mit den Worten: „Mama, ich kann das nicht!“ Jetzt ist es wichtig, dass Sie in dieser Situation Unterstützung bieten, sich aber dennoch nicht zu einer Dauerbetreuung hinreißen lassen.

Hier einige Tipps, wie Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit führen:

- Machen Sie Ihrem Kind klar, dass Sie ihm die Lösung der Aufgaben zutrauen, aber auch für Fragen zur Verfügung stehen.

✓ **Nachhilfe-Schule** **Göke-Fritsch**

- intensive und individuelle Förderung für Ihr Kind
- garantierter Einzelunterricht
- zwei Probestunden gratis

Hochstr. 5 ☎ 0209/31 86 623
45894 GE ✉ : cgfnachhilfe@aol.com
www.nachhilfeschule-goeke-fritsch.de



PRAXENGEMEINSCHAFT FÜR SPRACH-, SPRECH- UND STIMMTHERAPIE

Dipl.-Päd. Simone Siemes

Bahnhofstraße 85 a · 45879 Gelsenkirchen

Telefon: 02 09/9 57 07 72 · Fax: 02 09/9 57 07 74



studienkreis
... und Lernen wird einfach

Sicher sein von Anfang an!

> Schon seit vielen Jahren begleitet der Studienkreis Grundschul Kinder kompetent beim Lernen. Wir haben ein ganz auf die Bedürfnisse der Jüngerer zugeschnittenes Angebot. Unsere kindgerechte Nachhilfe sorgt dafür, dass Ihr Kind von Anfang an mit Spaß und Freude lernt.

**2 Nachhilfestunden
GRATIS**

Ge-Buer, Hochstr. 18, 02 09 / 39 99 31 • Ge-City, Bahnhofstr. 10, 02 09 / 1 48 64 64
Beratung: Mo-Fr 13.30-17.30 Uhr u. n. V. • www.studienkreis.de

- Bieten Sie an, die Aufgaben am Ende zu kontrollieren.
- Loben Sie Ihr Kind zwischendurch für richtige Lösungen. Das motiviert!
- Versuchen Sie Ihr Kind bei Schwierigkeiten so anzuleiten, dass es allein auf den Lösungsweg kommt, und geben Sie nur dann konkrete Hinweise, wenn es sich in einer Aufgabe verrannt hat.
- Lassen Sie Ihr Kind selbstständig weitermachen, wenn Sie das Gefühl haben, dass es so zurechtkommt.

Um den individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder gerecht zu werden, kann eine Lehrerin auch unterschiedliche Hausaufgaben erteilen – „Differenzierte Hausaufgaben“.

Betreuungsmöglichkeiten

Wenn Sie berufstätig sind und Ihr Kind bisher bei einer Tagesmutter, Bekannten oder in einer Kindertagesstätte gut versorgt wussten, dann sollten Sie sich rechtzeitig Gedanken über die zukünftige Unterbringung Ihres Kindes vor und nach dem Schulbesuch machen. Für die Morgenbetreuung vor der regulären Schulzeit stehen bei Bedarf ab 7.30 Uhr Lehrkräfte zur Verfügung. Diese Aufsicht wird von der Schule organisiert und kostet Sie kein Geld.

Die meisten Schulen bieten die sogenannte Mittagsbetreuung bis etwa 14.30 Uhr an. Über die jeweiligen Kosten und Leistungen werden Sie bei der Schuleinschreibung genauer informiert. Für **eventuell auftretende Lücken in der Betreuung** sollten Sie unbedingt vorsorgen.

Info

Die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte umfasst den Zeitraum 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, während des Unterrichts und während der Pausen. Sie endet dann, wenn Ihr Kind das Schulgelände verlässt.

Wenn Sie ganztags berufstätig sind, sollten Sie sich schon ein halbes Jahr vor Beendigung der Kindergartenzeit nach einem geeigneten Hortplatz für Ihr Kind umschauen.

Im Hort wird Ihr Kind außerhalb der Schulstunden betreut, es kann darüber hinaus bei der **Hausaufgabenbetreuung**, beim Mittagessen und bei Freizeitaktivitäten mit gleichaltrigen Kindern teilnehmen. Vor allem die Ferienzeit ist in den meisten Horteinrichtungen bis auf drei Wochen

im Sommer vollständig abgedeckt. In den Ferienzeiten werden in vielen Einrichtungen besondere Projekte oder Ausflüge angeboten. Die Gebühren richten sich in der Regel nach dem Betreuungsumfang.

Es gibt auch noch andere Betreuungsmöglichkeiten: zum Beispiel durch eine Tagesmutter oder indem sich zwei oder mehr Elternteile die Betreuung gemeinsam teilen. Diese Form wird meistens von Eltern gewählt, die nur wenige Stunden in der Woche arbeiten.

Schulberatung

Für jede Schule stehen unterschiedliche Beratungsdienste zur Verfügung, die in Absprache mit den Klassenleitern und den Schulleitungen genutzt werden sollten. Für jede Schule gibt es einen zuständigen Schulpsychologen, der in enger Zusammenarbeit mit der Schule bei Lern- und Verhaltensproblemen hinzugezogen werden kann. Die Anmeldung für eine psychologische Beratung erfolgt über die jeweilige Schule.

WOW! I LOVE HIM!
WENN ES UMS **TELEFONIEREN**
UND SURFEN GEHT, HAT ER
IMMER DEN PASSENDEN
TARIF!

Verbindung mit Heimvorteil! www.gelsen-net.de – Tel. 02 09 / 70 20

GELSEN-NET
Emscher Lippe Digital



photocase.de

Außerschulische Lernorte in Gelsenkirchen

• **Consolidation Schacht 9**

Klarastraße 45, 45889 Gelsenkirchen (Bismarck),
Telefon 0170/1842162 (Martin Gernhardt)

Die beiden zum erhaltenen Förderturm gehörigen Maschinenhäuser beherbergen zum einen eine funktionstüchtige Fördermaschine die vom „Initiativkreis Bergwerk Consolidation“ gewartet wird, zum anderen eine künstlerische Rauminstallation aus bergmännischen Gebrauchsgegenständen, die von dem bekannten Gelsenkirchener Künstler Werner Thiel zu diesem Zweck gesammelt worden sind.

• **Consol Theater**

Bismarckstraße 240, 45889 Gelsenkirchen (Bismarck),
Telefon 0209/9882362, Internet: www.consoltheater.de

Im ehemaligen Lüftermaschinengebäude auf dem Zechengelände Consolidation 3/4/9 hat im September 2001 das Consol Theater seine Heimat gefunden. Programmschwerpunkt ist Kinder- und Jugendtheater, es gibt aber auch Stücke für Erwachsene, Konzerte sowie Seminar- und Kursangebote.

• **die flora**

Florastraße 26, 45879 Gelsenkirchen (Altstadt), Telefon 0209/1699109
Internet: www.gelsenkirchen.de/Leben_in_GE/Kunst_und_Kultur/die_flora

Veranstaltungs- und Ausstellungsraum in der ehemaligen Kassenhalle eines früheren Landeszentralbank-Gebäudes. Hier finden Ausstellungen, Lesungen, Vorträge, Theater und Musik statt, die sowohl vom Referat Kultur als auch von anderen Veranstaltern durchgeführt werden.

• **Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“**

Cranger Str. 323, 45891 Gelsenkirchen (Erle), Telefon 0209/1698552,
Internet: www.institut-fuer-stadtgeschichte.de/interndoku.htm

Im ehemaligen Sitz der NSDAP-Ortsgruppe Erle befindet sich eine Dauerausstellung zu Ursachen und Folgen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft am Beispiel Gelsenkirchen. Die Dokumentationsstätte bietet Vortrags- und Filmreihen sowie Seminare und Gesprächskreise.

• **Künstlersiedlung Halfmannshof**

Halfmannsweg, 45886 Gelsenkirchen (Ückendorf),
Telefon 0209/206514 (Helmut Kloth), Internet: www.buchbinderei-klein.de

1931 beschloss die Stadt Gelsenkirchen, den vom Bauern Halfmann gekauften Hof in eine Künstlersiedlung umzuwandeln.

Heute befinden sich dort Wohnungen und Ateliers von Malern, Bildhauern, Fotografen und Kunsthandwerkern sowie ein Ausstellungsraum.

• **Kunststation Rheinelbe**

Leithestraße 111c, 45886 Gelsenkirchen (Ückendorf),

Telefon 0209/1791699, Internet: www.kunststation-rheinelbe.de

In einem ehemaligen Zechengebäude befindet sich neben weiteren Ateliers das großzügige Atelier des Künstlerehepaars Mauß. Dort werden ständig Kurse und Projekte in Kooperation mit Schulen durchgeführt.

• **Musiktheater im Revier**

Kennedyplatz, 45881 Gelsenkirchen (Schalke),

Telefon 0209/4097243, Internet: www.musiktheater-im-revier.de

Das 1959 von einer Architektengruppe um Werner Ruhнау gemeinsam mit einer Künstlergruppe um Yves Klein gestaltete Gebäude gehört zu den wichtigsten deutschen Nachkriegs-Theaterbauten in Deutschland. Das von Generalintendant Peter Theiler gestaltete, hochgelobte Musiktheaterprogramm mit Opern, Operetten und Musicals wird ergänzt um die Choreografien des Ballettleiters Bernd Schindowski. Das Musiktheater ist auch Veranstaltungsort für Konzerte der Neuen Philharmonie Westfalen.

• **KreativWerkstatt für Kinder und Jugendliche**

aGEnda 21-Büro, Von-Oven-Straße 17, 45879 Gelsenkirchen (Altstadt),

Telefon 0209/1479130, Internet: www.aGEnda21.info

Die KreativWerkstatt ist ein Netzwerk der Träger einer breiten Palette von Bildungsangeboten. Das Kursprogramm kann im aGEnda 21-Büro oder über die Homepage angefordert werden.

• **Schloss Horst**

Turfstraße 21, 45899 Gelsenkirchen (Horst)

Internet: www.gelsenkirchen.de/Leben_in_GE/Kunst_und_Kultur/Schloss_Horst

Bedeutendstes Renaissance-Schloss des nord-westdeutschen Raumes, erbaut zwischen 1554 und 1572 mit einem umfangreichen Bauschmuck. Ab 1992 nach Plänen von Prof. Jourdan grundlegend renoviert. Beheimatet Kulturveranstaltungen verschiedener Art sowie Kunstausstellungen. Ein Renaissance-Museum befindet sich im Aufbau. Im Bereich der Vorburg finden großflächige archäologische Grabungen statt. Spezielle Schulführungen sind möglich.

Die Gesundheit Ihres Kindes

Gesunde Ernährung

An erster Stelle steht am Morgen vor dem Schulanfang das **Frühstück**. Es muss nicht groß sein, aber Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind jeden Tag ein wenig isst und trinkt, bevor es in den Unterricht geht. Studien haben belegt, dass sich Kinder, die morgens nichts zu sich genommen haben, im Unterricht viel weniger konzentrieren können, als andere, die etwas gegessen haben. Es ist immer noch nicht hinreichend bekannt, wie wichtig ausreichend Flüssigkeit vor allem in leistungs- oder stressbetonten Situationen ist. Gemeint sind damit aber keineswegs süße Sprudel, Eistees, Limonaden und Mixgetränke.

Zu Hause sollten Sie Ihrem Kind schon vor der Einschulung regelmäßig ein großes Glas Wasser oder mit Wasser gemischten Saft zum Trinken geben. Für die Schule stellen Sie am besten schon jetzt eine Trinkflasche zum Mitnehmen bereit. Keinesfalls soll diese Trinkflasche mit einem Sauger oder Nuckel versehen sein. Auch Sport-

lerflaschen sind vollkommen ungeeignet. Geben Sie Ihrem Kind eine ausreichende Menge stilles Wasser, Mineralwasser oder selbst zubereiteten ungesüßten Tee mit in die Schule. Achten Sie bitte bei der Zusammenstellung des Pausenbrottes auf eine abwechslungsreiche Kost. Die meisten Schulen bieten immer noch den Service Schulmilch an. Nutzen Sie ihn!

Wenn Sie beobachteten, was die Hausmeister der Grundschule an Müll nach nur einer Pause auf dem Schulhof zusammensuchen müssen, wären Sie erstaunt. Obwohl die Schulleitung an jedem Elternabend auf umweltgerechte Verpackung hinweist, gibt es Mengen von kleinen Trinktüten aufzulesen. Deshalb verstärkt die Bitte: Kaufen Sie Ihrem Kind eine **Trinkflasche und eine große, gut verschließbare Brotdose**, die genügend Platz für ein Brot und ein Stück Obst bietet!

Falls Ihr Kind zu Übergewicht neigt, wenden Sie sich an Frau Rasseck, Tel. 0209-169 22 53 im Referat Gesundheit.



Tip

Fast alle Tornister haben getrennt vom Hauptfach noch ein Extrafach in der Ranzentfront. Dort kann man die Trinkflasche deponieren. Den Reißverschluss zieht man dann bis zu der herausragenden Flasche zu. So kann auch einmal etwas danebengehen, ohne dass die Hefte beschmutzt werden.

Sieht mein Kind wirklich gut?

Lernschwächen können mit dem schlechten Sehen Ihres Kindes zusammenhängen. Kinder mit unkorrigierter Sehschwäche haben Schwierigkeiten, optische Reize richtig zu verarbeiten. Im Kindergarten und in der Schule sind sie klar benachteiligt. Schlechte Noten von Kindern sind deshalb nicht immer ein Zeichen von Unwissenheit. Die Fünfen auf dem Zeugnis entstehen möglicherweise auch dadurch, dass Kinder Zahlen und Buchstaben nicht richtig erkennen und falsch wiedergeben oder verwechseln. Folgend haben sie Schwierigkeiten beim Rechnen und Schreiben und können oft nicht flüssig lesen. Sind die Kinder nicht in der Lage, die Informationen von der Tafel zu lesen, versuchen sie es beim Nachbarn. Sie wirken so oft undiszipliniert und stören den Unterricht. Zeitprobleme treten auf. Stress und Konzentrationsstörungen, Müdigkeit und Unlust sind die logische Folge unkorrigierter Sehschwächen. Sehfehler sollten so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. Geschieht das nicht, kann eine normale Sehentwicklung nicht mehr erfolgen und eine lebenslange Schwachsichtigkeit bleibt. Es wird außerdem dringend angeraten, an den gesetzlich empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder teilzunehmen. Drei der zehn Checks

widmen sich routinemäßig auch der Überprüfung des Sehsinns. Doch finden diese Untersuchungen in zu großen Abständen statt und bieten keine absolute Sicherheit für das frühzeitige Entdecken von Sehfehlern.

Die Focusschule, Lasthausstraße 10, 45894 Gelsenkirchen, Telefon: 0209 /9305241 berät Sie gerne in allen Fragen zur Sehbehinderung Ihres Kindes.



BESONDERS GEEIGNET FÜR SPIEL UND SPORT!



SCHULSPORTBRILLE

inkl. leichter und bruchsicherer Kunststoffgläser

* Bei Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenkasse in Verbindung mit der Vorlage einer gültigen augenärztlichen Verordnung.

Komplett
nur
€ 59,-*

Öffnungszeiten:
Mo., - Fr. 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 19.30 Uhr
Sa 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

OPTIK DÜSING



INH. HEINZ FIEHL

Fon: 02 09/5 57 01 • ESSENER STR. 9 • 45899 GELSENKIRCHEN

Hörprobleme bei Schulkindern

Hörprobleme bei Schülern sind häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Stress. „Die Kinder bekommen nicht mit, was gesagt wird und können nicht entsprechend reagieren. In diesen Fällen wird für Lehrer und Eltern intensives Zuhören und Beobachten zu der alles entscheidenden Schlüsselqualifikation im Hinblick auf die weitere Förderung des Kindes“, schreibt Dr. Marianne Wiedenmann, Fachbuch-Autorin, Sprachheillehrerin und Sprachheiltherapeutin mit Lehrauftrag der Uni Frankfurt. Einwandfreies Hören gilt als zentrale Lernvoraussetzung im Schriftspracherwerb und für alle Kulturtechniken. Wer ähnliche Laute beispielsweise bei der Aussprache von 13 und 30 oder bei Nagel und Nadel nicht unterscheiden kann, wird falsch rechnen und im Diktat Fehler machen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, so sind an das jeweilige soziale Umfeld hohe Anforderungen im Umgang mit dem Kind gestellt. Bei den meisten Kindern mit einer Hörminderung ist die Anpassung eines Hörsystems die beste Lösung. Wichtig ist es, dass Sie frühzeitig reagieren und die Hilfe von Spezialisten su-

chen – denn je früher Hörprobleme erkannt werden, umso größer ist die Chance, dass sie behoben werden können.

Bei fachgerechter Betreuung durch einen HNO-Arzt und den Hörgeräteakustiker ist die Anwendung von Hörsystemen völlig unproblematisch. Die Kleinen reagieren fast immer positiv auf die Hörhilfen, da sie ihnen deutliche Verbesserungen und unmittelbare Hörerlebnisse verschaffen.

Unabhängig vom Hörvermögen der Kinder ist es wichtig, innerhalb der Familie Zeiten der Stille bewusst einzuplanen und für deren Einhaltung zu sorgen: Kein Fernseher, keine Musikanlage usw. soll diese Ruhe stören. Besonders geeignet ist der Zeitraum vor dem Schlafengehen, da dieser das Einschlafen erleichtert.

Die Glückaufschule, Marler Str. 41, 45894 Gelsenkirchen, Telefon 0209 9305261, berät Sie gerne in allen Fragen zur Hörbehinderung Ihres Kindes. Tipps und weiterführende Informationen zum Thema finden Sie zum Beispiel auch auf der Internetseite der Fördergemeinschaft Gutes Hören (www.fgh-info.de), in der sich Hörgeräteakustiker aus ganz Deutschland engagieren.



HNO-ÄRZTE

Dr. Günter Kloos
Dr. Irmgard Gundlach

Dipl.-Sprachtherapeutin

Jutta Weßels

De-la-Chevallerie-Str. 15 · 45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon: 02 09/3 03 66 u. 02 09/31 82 40

Hippolytusstraße 7 · 45899 Gelsenkirchen-Horst
Telefon: 02 09/5 69 26

www.hno-gelsenkirchen.de

Die Grundschulzeit – eine Herausforderung für Kind und Eltern

Julius freut sich, bald ein Grundschulkind zu sein und zu den Großen zu gehören. Aber er ist auch ein wenig aufgeregt. Vieles wird ganz neu sein. Für die Eltern ist das erste Schuljahr sicher genauso spannend wie für das Schulkind selbst, in der Zeitspanne zwischen „Schultüte“ und „Zeugnis“ gilt es, neue Lebensgewohnheiten zu entwickeln und akzeptieren zu lernen, dass die Leistungen ihres Kindes durch andere Personen beurteilt werden. Dieses Loslassen fällt Eltern nicht immer leicht.

Für das Kind bedeutet der Schuleintritt auch den Abschied von vertrauten Bezugspersonen der Kindergartenzeit. Es muss sich an strengere Regeln gewöhnen und akzeptieren, dass die eigenen Wünsche zumindest in der Schule nicht mehr im Vordergrund stehen. Es lernt neue Wege und Gebäude kennen. Der Lebensplan ändert sich vom „spielen dürfen“ zum „lernen müssen“ - und hier entzünden sich oft schon die ersten Konflikte zwischen Eltern und Kind, wenn es z.B. um die Hausaufgaben geht. Die Leistungsanforderungen der Schule zu akzeptieren, ist eine der grundlegenden Aufgaben, die ein Schulkind zu bewältigen hat. Früher oder später kommt es an seine eigenen Grenzen, merkt, dass es Aufgaben gibt, die ihm nicht leicht fallen und beginnt, sich mit anderen zu vergleichen. „Dieser Anpassungsprozess des Kindes in den ersten vier Schuljahren ist markiert von Erfolgen, aber auch Frustrationen und er mündet letztlich in eine neue Identität:

sich selbst als Schulkind zu begreifen. Sich selbst nicht mehr als scheinbarer ‚Alleskönner‘ zu sehen wie das Kleinkind, sondern zu akzeptieren, dass die eigene Person gerade durch die Schwächen und Stärken, in denen sie sich von anderen unterscheidet, etwas Besonderes ist,“ sagt Dietmar Langer, Psychologischer Psychotherapeut in der Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen. Die Art zu lernen, ändert sich in den ersten vier Jahren: Von dem mehr spontanen Verhalten der Kindergartenzeit zu einem geordneten Vorgehen und weiter, gegen Ende der Grundschulzeit, zu einem zielgerichteten Lernschema. So ist das Wichtigste, was ein Kind während der Grundschulzeit lernt, ein erfolgreiches Lernschema zu entwickeln - zu lernen, wie man lernt. Eine Voraussetzung dazu ist es auch, seine Emotionen beherrschen zu lernen, etwas, das einem Erstklässler eher noch nicht gelingt. Für alle diese Prozesse benötigt ein Kind ein sicheres „Gegenüber“, an dem es sich ausprobieren und reiben kann, und dies sind seine Eltern. Sie sind gefordert, wenn es um Aufgabenlösungen, Frustrationen, Gefühle und Selbstfindung des Kindes geht. Das Wichtigste für die Eltern ist es, nicht die Geduld zu verlieren, die zeitweisen Ausbrüche des Kindes nicht persönlich zu nehmen, sondern bereit zu sein, immer wieder mit dem Kind neu zu beginnen. Zeit und Geduld zu haben, ist eine Investition in die Zukunft seines Kindes.

Psychosomatische Krankheiten bei Kindern

Schon als Säugling machte Anna die Nacht zum Tag. Jetzt als Schulkind schläft sie schlecht ein, wacht nachts immer wieder auf. Pauls Haut ist seit vielen Jahren blutig zerkratzt. Der Juckreiz setzt in Schüben ein. Viele Salben hat er schon ausprobiert, aber eine dauerhafte Besserung blieb aus.

Unerklärliche Bauch- und Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Neurodermitis, Asthma – die psychosomatischen Erkrankungen haben in den letzten Jahren bei Kindern und Jugendlichen merklich zugenommen: Fast jedes fünfte Kind klagt mittlerweile über psychosomatische Beschwerden. Das sind körperliche Reaktionen auf starke seelische Belastungen. Diese Kinder brauchen Hilfe für eine gesunde seelische und körperliche Entwicklung. Bleibt die organische Abklärung unauffällig und ist eine psychiatrische Behandlung nicht notwendig, sind verhaltenstherapeutische Maßnahmen sinnvoll. Die Psychosomatik ist eine Richtung in der Medizin, die den Einfluss des Seelischen auf körperliche Erkrankungen verfolgt und die biologische, seelische und soziale Elemente von Gesundheit als gleichwertig begreift. „Das Symptom, zum Beispiel der Hautausschlag oder die Schlafstörung, sind Ausdruck eines tiefer liegenden Problems. Wir wollen die Ursache beseitigen und betrachten die Erkrankung eines Menschen vor dem Hintergrund seiner persönlichen Lebensgeschichte, seiner Gefühle, Beziehungen und Verhaltensweisen“, sagt Dr. Kurt-André Lion, Leiter der Abteilung für Pädiatrische Psychosomatik, Allergologie und Pneumologie, in der Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen. Seit über zwei Jahrzehnten behandelt ein multiprofessionelles Team hier Kinder aller Altersstufen ganzheitlich medizinisch und psychologisch. Gängige schulmedizinische Verfahren werden durch psychische und soziale Therapiekomponenten ergänzt. „Psychosomatische Erkrankungen werden schnell chronisch. Wir integrieren die Eltern in die Therapie, stärken sie im Umgang mit der Erkrankung und zeigen ihnen Lösungswege“, so Dr. Lion.

Infotelefon: 0209 - 369-227 oder www.kinder-und-jugendklinik-gelsenkirchen.de



Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen
Adenauerallee 30
45894 Gelsenkirchen
Tel 0209 / 369-1
Email: info@kjkg.de
www.kjkg.de



Allgemeine Pädiatrie

Dr. med. Gerrit Lautner

Neonatologie und Kinderintensivmedizin

Dr. med. Frank Niemann

Pädiatrische Psychosomatik,

Allergologie, Pneumologie

Dr. med. Kurt-André Lion
Dietmar Langer

Neuropädiatrie - Sozialpädiatrisches Zentrum

Dr. med. Markus Klotz

Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr. med. Irmgard Franek

Notfallambulanz

Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?

Zahnärztängste werden zu 80 Prozent im Kindesalter verursacht. Vielfach übertragen Eltern ihre negativen Erfahrungen auf die Kinder. Dabei sollten Kinder frühzeitig und richtig auf den Zahnarztbesuch vorbereitet werden. Durch die Zusammenarbeit von Elternhaus, Schule und Zahnarztpraxis kann Kindern die Angst vor der Zahnbehandlung genommen werden.

Wenn Sie die folgenden **Grundregeln zur Vorbereitung eines Zahnarztbesuchs** beachten, wird der Zahnarztbesuch in Zukunft beinahe ein Kinderspiel:

- Oft werden den Kindern von ihren Bezugspersonen Geschenke und Belohnungen für einen Zahnarztbesuch versprochen. Damit wird eine „Alltäglichkeit“ zu etwas Besonderem. Kleine Belohnungsgeschenke sollten nur die Behandler/innen verteilen dürfen.
- Gedankenlos erzählen Familienangehörige in Anwesenheit von Kindern „Horrorgeschichten“ von vergangenen Zahnarztbesuchen. Dies schürt die lebhafteste Fantasie und Ängste der Kinder.
- Sätze wie „Es tut nicht weh“ oder „Du brauchst keine Angst zu haben“ oder „Bestimmt wird es nicht so schlimm“ sollten zu den Kindern nicht gesagt werden. Begleiten Sie ihr Kind mit Gelassenheit zum Zahnarzt. Vermitteln Sie Ruhe. Vermeiden Sie jegliche Verunsicherung.
- Spielmaterialien (Doktorkoffer, Spiegel, Handschuhe) besorgen und mit Freunden die Behandlungssituation positiv durchspielen.

- Auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder aufbauen, zum Beispiel „Weißt du noch, als du dich ganz sicher und stark und mutig gefühlt hast?“
- Kinder darin bestärken, möglichst allein in das Wartezimmer / Behandlungszimmer zu gehen, denn sie haben ein natürliches Bestreben nach Selbstständigkeit (das heißt sie wollen alles alleine machen), das hier genutzt werden kann.

Buchtip: Hildegard Markwart, Zahnärztin und Pädagogin: „Schleckis und Schlampis Abenteuer mit der Zahnfee vom blauen Fluss.“ Ein Lern- und Spaßbuch zur Zahngesundheit.





Was macht ein Kieferorthopäde?

Schiefe Zähne und ein falscher Biss beeinflussen langfristig die Gesundheit Ihres Kindes. Oft resultieren daraus Sprachstörungen, erhöhte Kariesanfälligkeit, Magen-Darm-Erkrankungen und vieles mehr. Der Zahnarzt für Kieferorthopädie ist Spezialist für Zahn-

und Kieferfehlstellungen und kann zum Beispiel mit dem Einsatz einer Zahnspange die Stellung von Kiefer und Zähnen korrigieren. Vorab ist Ihre Beobachtungsgabe gefragt. Folgende Anzeichen für gestörte Mundraum-Funktionen sollten frühzeitig in einer kieferorthopädischen Praxis vorgestellt werden:

Gemeinschaftspraxis für

Kieferorthopädie

Dr. med. dent. Michael Weichsel
Ralph D. Bovensiepen

Hochstrasse 1
45894 Gelsenkirchen-Buer

www.zahnspange-ge-buer.de
info@zahnspange-ge-buer.de

Telefon 02 09 - 3 21 22
Telefax 02 09 - 3 02 01

- schlaffe Lippen, meist geöffnet, offener Mund beim Essen
- Mundatmung
- Schnarchen, Knirschen und Zähnepressen
- Sprach- und Lautbildungsstörungen
- Lutschen an Daumen, Schnuller, Gegenständen
- Kau-„Faulheit“; dies bemerken Sie, wenn Ihr Kind harte Nahrung verweigert
- vorstehende Schneidezähne, Zahnfehlstellungen
- frühzeitiger Verlust von Milchzähnen durch Stürze, Unfälle, Karies

Eine kieferorthopädische Behandlung kann die Ursachen für Zahnfehlstellungen auffangen und beheben. Dabei formt zum Bei-

spiel ein Bionator Kiefer und Gebiss durch Trainieren der Mund- und Gesichtsmuskeln. Fehlender Platz für bleibende Zähne kann so nachentwickelt werden und eine Zahnentfernung ist meist nicht notwendig.

Neben der erzielten gesunden Zahnstellung hat die Behandlung positive Auswirkungen auf die Körperhaltung, Spannungskopfschmerzen lösen sich, Mundatmung kann auf Nasenatmung umgestellt werden und Durchblutung und Entwicklung des Nervensystems werden gefördert, was zu einer guten Konzentrationsfähigkeit beiträgt.

Was tun bei Krankheit oder einem Schulunfall

Wenn Ihr Kind am Morgen krank ist und nicht in die Schule gehen kann, müssen Sie die Schule das wissen lassen.

Dazu reicht ein einfacher Anruf im Sekretariat vor Unterrichtsbeginn. Die Lehrkraft braucht sich dann über die Abwesenheit des Kindes keine Sorgen mehr machen.

Sollte Ihr Kind länger als drei Tage zu Hause bleiben müssen, braucht die Schule schon bald eine schriftliche Entschuldigung. Ein ärztliches Attest ist nur bei sehr langen Krankheiten nötig, oder wenn das Kind Leistungsproben nicht mitschreiben konnte.

Passiert Ihrem Kind während des Unterrichts ein Unfall, sei es beim Toben auf dem Pausenhof oder im Schulsport, so ist für alles gesorgt: Sie als Erziehungsberechtigte werden zuhause oder in der Arbeit verständigt und ein zuständiger Schularzt steht zur Verfügung.

„Paul war mit seinem Papa beim Zahnarzt. Was muss er zur Zahnpflege verwenden? Streiche die falschen Dinge aus!“



Ein Blick ins Innenleben

Anlaufschwierigkeiten?

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus hilft möglichen Auffälligkeiten und Stolpersteinen zu begegnen. Hierbei unterstützen Sie in der Regel die Klassenlehrer und Schulleitungen sowie ggf. die Erzieherin und das vielfältige Angebot im Bereich Erziehung und Bildung der Stadt Gelsenkirchen. Viele Kinder haben zu Beginn ihrer Schullaufbahn Schwierigkeiten, sich in der neuen Situation zurechtzufinden, sich der Umgebung anzupassen und das Lernpensum zu bewältigen. Lassen Sie sich auf solche Problemsi-

tuationen ohne Ängste ein. Jedes Kind hat beim Lernen und beim Zurechtfinden mit den neuen Anforderungen des Schulalltags seinen eigenen Rhythmus. Die meisten anfänglichen Probleme lösen sich im Laufe der Zeit von selbst. Bei manchen Kindern geht das vielleicht langsam und kostet viel Kraft, wenn jedoch die notwendige Ruhe und die Akzeptanz für Ihr Kind mit all seinen individuellen Schwächen vorhanden ist, dann wird sich Ihr Kind langsam, aber sicher in seinen Problembereichen verbessern. Wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind trotz längerer Anstrengung und Bemühung nicht mehr aus seinen Problemen herausfindet



REDEFLUSS
PRAXIS FÜR SPRACHTHERAPIE

Heike Engelhardt **Diplom-Pädagogin**
Dörmannsweg 1 45888 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09/14 97 74 55 Mobil: 01 51/24 28 36 75
www.redefluss-sprachtherapie.de



SPRACHTHERAPEUTISCHE PRAXIS DEBORAH PERRY

INHABERIN DEBORAH RINK DIPL. PÄDAGOGIN

Lützenkampstr. 141 • 45968 Gladbeck
Telefon: + 49 (0) 2043 275119
Telefax: + 49 (0) 2043 275149

Mobil: + 49 (0) 163 / 6222223
info@sprachtherapie-perry.de
www.sprachtherapie-perry.de

THERAPIE FÜR ATEM-, SPRECH-, STIMM- UND SCHLUCKSTÖRUNGEN
TIERUNTERSTÜTZTE THERAPIE

Im Gesundheitszentrum
Rosenhügel



oder gar Schulängste entwickelt, sollten Sie sich Hilfe suchen. Es gibt ein vielfältiges Angebot an ärztlicher, therapeutischer und psychologischer Unterstützung, das Sie in solchen Situationen in Anspruch nehmen können. Scheuen Sie sich nicht davor – weit mehr Kinder, als Sie denken, sind betroffen.

Lernprobleme – kein Grund zur Panik

Ganz natürlich haben die meisten Kinder – bezogen auf die Unterrichtsfächer – bestimmte Vorlieben und Abneigungen: Das eine Kind löst in Kürze die kniffligsten Rechenaufgaben, tut sich aber beim Lesen sehr schwer. Ein anderes ist sehr musikalisch und hat aber Angst vor Diktaten. Wieder ein anderes Kind schreibt mit Freude lange Aufsätze und verzweifelt aber bei Geometrieaufgaben. Jedes Kind hat seine Schwächen und Stärken, dessen muss man sich bewusst sein.

Aber bevor die Schwierigkeiten zu groß werden und die Lücken im Wissen nicht mehr zu schließen sind, sollten Sie eingreifen. Gezieltes Üben und individuelle Förderung können dabei schnell eine Wirkung zeigen. Achten Sie auch auf Angebote verschiedener Nachhilfestudios und Lerninstitute, die Sie sicher in Ihrer Umgebung finden. Handeln Sie jedoch nicht zu vorschnell, sondern ver-

suchen Sie den Problemen zunächst einmal auf den Grund zu gehen. Woher stammen die Schwierigkeiten beim Kind? Gespräche mit dem Kind oder der Lehrerin/dem Lehrer können sehr hilfreich sein.

Vermuten Sie bei Ihrem Kind eine Lernschwäche wie zum Beispiel die LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche), sollten Sie das Gespräch mit der Schulpsychologin/dem Schulpsychologen suchen. Er kann die Situation beurteilen und gegebenenfalls Therapiemaßnahmen vorschlagen. Aber auch mit einer Lernschwäche kann Ihr Kind das Schulleben gut meistern, denn die Kinder verfügen über die gleiche Intelligenz wie Gleichaltrige und haben nur eine andere Art zu lernen.

Hochbegabung

Man spricht von Hochbegabung, wenn Kinder einen Intelligenzquotienten von über 130 haben. 100 ist der statistische Durchschnitt. Eltern merken meist schon in den ersten drei, vier Jahren, dass ihr Kind in seiner Entwicklung deutlich weiter ist als die Gleichaltrigen. Aber nicht immer wird Hochbegabung früh erkannt. Dann kann die zwangsläufige Unterforderung in der Schule zu Langeweile, Unaufmerksamkeit und mittelmäßigen bis schlechten Noten führen. Wichtig ist, den adäquaten Förderweg für jede einzelne Bega-



ERGOTHERAPIE

Anke Zimmermann

REHABILITATION
ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG
Behandlung von Erwachsenen und Kindern

Feldmarkstr.106
45883 Gelsenkirchen
Telefon 0209 / 15 55 99 50
Telefax 0209 / 15 55 94 05
www.az-ergotherapie.de
info@az-ergotherapie.de

bung zu finden. Erste Anlaufstellen für Eltern sind in diesem Zusammenhang die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer in enger Zusammenarbeit mit der Schulpsychologin/der Schulpsychologe oder einer der bundesweit agierenden Interessenverbände.

Was ist ein Logopäde?

Logopädie ist ein Therapiebereich, der sich mit Beeinträchtigungen in der Kommunikationsfähigkeit beschäftigt. Gerade bei der Sprachentwicklung können Probleme auftreten. In diesen Fällen ist ein Logopäde der richtige Ansprechpartner. Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind undeutlich, wenig und ungern spricht oder bestimmte Laute nicht bilden kann. Je früher man Sprachstörungen diagnostiziert, umso

besser sind die Heilungschancen. Mit der richtigen Förderung und Behandlung einer Sprachstörung erleichtern Sie Ihrem Kind den Schulalltag ungemein und schaffen die Grundlage dafür, dass es später eine ganz normale Schullaufbahn durchlaufen kann.

Ergotherapie

Für Kinder mit erheblichen Entwicklungsstörungen empfiehlt sich der Besuch bei einem Ergotherapeuten. Dort bekommen auch Kinder mit besonderen Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten oder ADS Unterstützung. Die Ergotherapie versucht die Krankheitsbilder mittels Beschäftigungsmaßnahmen zu heilen. In Einzel- oder Gruppensitzungen setzt sich das Kind mit verschiedenen Techniken, Materialien oder Geräten auseinander und verbessert so die geistigen und körperlichen Fähigkeiten. Im Laufe der Therapie sollen Selbstbewusstsein und Körpergefühl gefördert werden, um zur selbstständigen Handlungsweise zu führen.

Buchtipp: „Nick und die Ergotherapie“

Die Geschichte von Nick erzählt von seinem ersten Besuch beim Ergotherapeuten und nimmt damit den kleinen Patienten die Angst.



Praxis für Ergotherapie

Diana Schmidt & Anja Zetlitz

unser ergotherapeutisches Angebot:

- ergotherapeutische diagnostische Verfahren
- sensorisch-integrative Vorgehensweise nach Jean Ayers (SI)
- Behandlung auf neurophysiologischer Basis (Bobath, Alfoller)
- AD(H)S-Therapie
 - Aufmerksamkeitstraining nach Lauth & Schlottke
 - THOP nach Döpfner
 - Marburger Konzentrationstraining

Hochstraße 13 • 45894 Gelsenkirchen-Buer
Telefon 02 09/3 59 81 27
www.ergotherapie-schmidt-zetlitz.de



Logopädische Praxis

ANNIKA SCHARPENACK-LECHTENBERG

Hippolytusstr. 3 • 45899 Gelsenkirchen
Fon 0209 - 51 77 407 • praxis@scharpenack.eu

Logopädin • SI-Therapeutin
Behandlung von Sprechen, Sprache, Stimme,
Kommunikation, Hörverarbeitung, Lesen und
Schreiben, Familienberatung

Was neben der Schule wichtig ist

Der freie Nachmittag – Stressabbau

Nachdem sich Ihr Kind einige Zeit konzentriert an die Hausaufgaben gemacht hat und diese dann beendet sind, wird es nicht nur froh über seine Leistung sein, sondern auch begeistert über die Aussicht, jetzt endlich seinen **Neigungen nach-**

gehen zu können. Deshalb sollten gerade die Eltern dafür Sorge tragen, dass sich vor allem die Erstklässler am **Nachmittag nicht zu viel zumuten**. Verplanen Sie das Kind nicht mit verschiedensten Aktivitäten und Terminen.

Sicher ist es schön, wenn man nach den Hausaufgaben vielleicht ein Treffen mit einer befreundeten Familie vereinbart. Doch wird eine Verabredung zu einem psychischen Druck während der Hausaufgaben, wenn ein genauer, recht knapp bemessener Ter-

Nur das Beste für Ihr Kind



Ab in den Park

Toben und Spielen auf dem Wasserspielplatz, eine Partie auf der Minigolfbahn, und ganz neu in Nienhausen: **Die Kinderburg - ein Haus mit gesunden Angeboten für Groß und Klein**

Gesundheitspark Nienhausen
Revierpark Nienhausen GmbH
Feldmarkstraße 201
41885 Selenkötchen
Telefon 0209 94131-0
www.nienhausen.de

Sandkastenarchitekten
brauchen nicht nur gute Erziehung,
sondern auch ein gutes Umfeld



Wir kümmern uns darum
www.gruene-ge.de/kinder

min folgen soll. Hat sich ein Kind nicht nach Schule und Hausaufgaben einen freien Nachmittag mit den Nachbarskindern vor dem Haus verdient? Ist nämlich die ganze Woche verplant, stellt sich die Frage, ob Ihr Kind noch genügend aufnahmebereit für die Anforderungen der Schule ist. Seien Sie sich bewusst, dass vor allem die erste Klasse einen enormen Wandel für Kind und Familie darstellt. Die neuen Anforderungen sind zwar gut zu schaffen, doch sollte sich Ihr Kind darauf konzentrieren können. Nehmen Sie sich auch regelmäßig Zeit in der Familie mit Ihren Kindern Gesellschaftsspiele zu spielen. Es fördert das Regelbewusstsein, die Ausdauer, die Kulturtechniken und nicht zuletzt den Familiensinn.

Kinder und Haustiere

Es gibt wohl kein Kind, das nicht von einem eigenen Haustier träumt, sei es ein Hund, eine Katze oder ein Kaninchen. Sicherlich haben Sie selbst schon einige Diskussionen zu diesem Thema mit Ihrem Kind geführt. Tatsächlich ist die Entscheidung für oder gegen ein Haustier nicht einfach. Während Ihr Kind voller Begeisterung für die Idee ist, stellen sich bei näherer Betrachtung aus Elternsicht **zahlreiche Fragen**: Welches Haustier ist geeignet? Wer kümmert sich um dessen Pflege? Was machen wir mit dem Haustier während der Urlaubszeit?

Trotz all dieser berechtigten Fragen ist es unbestritten, dass Haustiere einen **positiven Einfluss** auf Kinder haben. Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt. Problemkinder werden oft ruhiger und ausgeglichener. Da Kinder in dem Haustier in erster Linie einen Freund und Spielkameraden

sehen, sind sie bereit kleinere Aufgaben zu übernehmen, die bei Pflege und Betreuung des Haustiers anfallen. Dabei müssen Sie sich allerdings immer bewusst sein, dass bei allen guten Vorsätzen ein Großteil der Tierpflege von Ihnen übernommen werden muss.

Frühestens ab acht Jahren sind Kinder in der Lage, sich selbstständig (aber immer noch unter Anleitung) um kleinere Haustiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen zu kümmern. Für Hund oder Katze kann ein Kind frühestens mit zwölf Jahren sorgen. Die Verantwortung für das Tier bleibt aber letztendlich immer bei den Eltern.

Musik, Sport und Freizeitangebote

Hier spielt die Musik

Musikerziehung fördert die Entwicklung des Kindes vielseitig und nachhaltig. Sie kann einen Zuwachs an Kreativität, Konzentrationsvermögen sozialen Fähigkeiten, an Koordinationsfähigkeit erbringen. Im Vordergrund der Musikerziehung steht die Freude des Kindes am Musizieren. Oftmals wird bereits für Kinder im Kindergartenalter in Musikschulen eine musikalische Früherziehung angeboten. Zeitgemäße pädagogische Konzepte sorgen dafür, dass das Kind auf spielerische Art und Weise an die Musik herangeführt wird.

Nach der musikalischen Früherziehung im Vorschulalter besteht die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen. Die Beratung im Fachhandel hilft, ein passendes Instrument für jedes Alter zu finden. Die Neigungen und Wünsche des Kindes sollten berücksichtigt werden.

*Musikalische Erziehung
fördert
die Kreativität*



**MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN**

**DAS SCHÖNSTE
OPERNHAUS IM REVIER
FÜR DIE GANZE FAMILIE!**

**WWW.MUSIKTHEATER-IM-REVIER.DE
KARTENTELEFON 0209.4097-200**



Musikalienhandel • Musikschule

Alle hören Musik

wir machen sie!

Ihr kompetenter Partner in Sachen Musik!

Bürozeiten:

Montag und Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

Hochstraße 70 a • 45894 Gelsenkirchen-Buer

Telefon: (02 09) 3 18 89 00

E-Mail: Musikinsel@t-online.de



Gitarren sind unser Leben!

Und wir möchten diese Leidenschaft mit Ihnen teilen.

- Gitarrenunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- kompetente Beratung
- große Auswahl an neuen und gebrauchten Gitarren
- Mietinstrumente
- eigene Werkstatt für Reparaturen, Umbauten und Restaurierungen

all about
guitars

Andreas Hägler
Wanner Strasse 30
45888 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09 - 1 47 99 80

info@all-about-guitars.de
www.all-about-guitars.de



**Städtische
Musikschule
Gelsenkirchen**

**Singen, tanzen, spielen, kreativ sein
Musik gehört dazu!**

Die kreative Beschäftigung mit Musik fördert die kognitive und soziale Entwicklung Ihres Kindes und trägt damit maßgeblich zur Persönlichkeitsbildung bei. Wir bieten Unterricht für alle Instrumente, Gesang, Musiktheater, Klassik oder Pop, Ensembles aller Art usw. Sprechen Sie uns an!

Info: 02 09/1 69 61 74 oder musikschule@gelsenkirchen.de

Eine große Motivation erwächst aus der Möglichkeit, in Ensembles und Orchestern gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern zu musizieren. Wenn Kinder frühzeitig für Musik interessiert werden, kann ihnen das Musizieren in der Jugend und im späteren Leben Bereicherung sein.

Sport hält fit

Sportliche Betätigung wirkt sich ebenso positiv auf die körperliche Entwicklung wie auf die Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes aus. Sie entspricht dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern, schafft körperlichen und emotionalen Ausgleich, schult Ausdauer und koordinative Fähigkeiten. Zudem leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Gemeinschaftserziehung und zum fairen Miteinander. Bereits im Vorschulalter bieten zahlreiche Vereine einen ersten Zugang zu verschiedensten Sportarten an. In kindgemäßer und spielerischer

Weise werden technische und taktische Fertigkeiten und Fähigkeiten geschult. Eine besondere Bedeutung kommt dem Fahrrad zu: Das Kind bekommt frische Luft, Bewegung und der Gleichgewichtssinn wird geschult. Zugleich bekommt Ihr Kind zum ersten Mal das Gefühl von eigener Mobilität: es kann zu Freunden in der Nachbarschaft oder mit Ihnen auf einen Ausflug fahren.

Freie Zeit ist Freizeit

Ausgleich zum neuen aber anstrengenden Schulalltag bieten gemeinsame Unternehmungen mit der Familie. Die Freizeitgestaltung sollte den Bedürfnissen aller Familienmitglieder gerecht werden. Erholung wird aus unterschiedlichen bewusst ausgewählten Aktivitäten geschöpft. Radtour, Museumsbesuch, Freibad, Wanderung, Ausflug. Wählen Sie aus den vielfältigen Möglichkeiten jene aus, die dem Bedürfnis nach Erholung gerecht



Schwimmen schult Koordination und motorische Fähigkeiten

Immer mehr Kinder im Grundschulalter können nicht schwimmen. Eine aus mehreren Gründen bedenkliche Tatsache: Nicht nur, dass Kinder durch diese mangelnde Fähigkeit schnell in bedrohliche Situationen geraten können – der Gartenteich der Nachbarn, in den man beim Spielen schnell mal geplumpst ist, ist nur eines von vielen Beispielen. Die Kleinen verpassen auch jede Menge Spaß.

Von Natur aus gibt es für Kinder nämlich nichts Schöneres, als ihren instinktiven Bewegungsdrang auch im Wasser auszutoben. Und das ist auch aus Elternsicht durchaus wünschenswert, denn aktive Kinder laufen deutlich weniger Gefahr, übergewichtig zu werden. Außerdem fördern erreichte Ziele wie das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“ das Selbstbewusstsein.

Schwimmen hat positive Auswirkungen auf viele Lebensbereiche der Kleinen: Die damit Bewegungsabläufe schulen Koordination und Motorik, Fähigkeiten also, die in vielen Schulfächern gefragt sind. Wer sich beim Schwimmen regelmäßig so richtig auspowert, hat auch wieder die nötige Ruhe, sich auf die eher „stillen“ Aufgaben zu konzentrieren. Und schläft nachts besser.

Es gibt also viele gute Gründe dafür, Ihrem Kind so früh wie möglich zu zeigen, dass Wasser zwar keine Balken hat, aber ein tolles Element ist, in dem es sich ganz sicher wohl fühlt, wenn es schwimmen lernt.



Auf Kurs!

Unsere Schwimmkurse auf einen Blick.

- **Babyplantsch & Kleinkinderschwimmen (ab 3 Mon.)**
- **Kinder-Lernschwimmen (ab 3 J.)**
- **Anfänger-Kurs für Kids (ab 5 J. und 7 J.)**
- **Wiederholungs-Kurs für Anfänger**
- **Seeräuber-Kurs**
- **Seepferdchen-Kurs**
- **Schwimmabzeichen (Bronze/Silber/Gold)**
- **Schnorcheltauchen**
- **Junior Rettungsschwimmer (ab 10 J.)**
- **Anfänger-Kurs für Erwachsene**

Ihr Kind soll sich spielerisch an das Wasser gewöhnen, schwimmen lernen und das Schwimmabzeichen erwerben? Sie möchten selbst in entspannter Atmosphäre schwimmen lernen? Dann sind Sie in unseren Kursen genau richtig!

mehr>> www.sport-paradies.de



Viel Spaß!

SPORT-PARADIES im Arenapark
Adenauerallee 118 · 45891 Gelsenkirchen
Tel. 0209 954-3110 · www.sport-paradies.de



wird. Auch in unmittelbarer Nähe finden sich zahlreiche Erholungsmöglichkeiten.

Bibliotheken – der etwas andere Zeitvertreib

Waren Sie schon einmal mit Ihrem Kind in einer Bibliothek? Beinahe jede Stadt hat wenigstens eine kleine Stadtbücherei. Hier findet sich eine riesige Auswahl an Kinderbüchern für jede Altersgruppe und Ihr Kind kann selbst entscheiden, welches Buch es gerne ausleihen möchte. Sie sparen damit Geld und können gleichzeitig die Sprachentwicklung Ihres Kindes beim gemeinsamen Lesen fördern. Eine erschreckende Studie hat ergeben, dass Erstklässlern, die vor ihrer Einschulung noch nie eine Buch in den Händen gehalten haben, das Lernen der Sprache deutlich schwerer

fällt – sowohl in Aussprache als auch beim Schreiben und Lesen. Besuchen Sie daher doch einfach einmal im Monat die Bücherei und lassen Sie Ihr Kind ein paar Bücher aussuchen. Egal, ob diese dann als Gute-Nacht-Geschichten dienen oder selbst gelesen werden, allein das Aussuchen weckt Interesse am Lesen.

TIPP

Mit der Reihe der „Lesedetektive“ hat Duden ein breites Angebot für Kindergarten- und Grundschulkindern herausgebracht. Halten Sie beim nächsten Büchereibesuch doch einmal die Augen offen nach „Amelie lernt hexen“ oder „Die Inselschüler – Gefahr im Watt“.

An wen wende ich mich bei Problemen?

Regionale Schulberatungsstelle,
Telefon: 0209 - 450 90 22

• Kinder- und jugendmedizinischer Dienst
Telefon: 0209 - 169 23 51

• Beratungsstelle für Kinder,
Jugendliche und Eltern,
Telefon: 0209 - 389 48 60

Der Ratgeber für den Schulbeginn

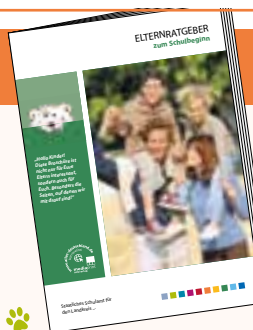
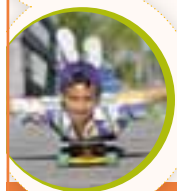


🐾 Spiel, Spaß & Sport 🐾

🐾 So fühlt sich Ihr Kind wohl 🐾

🐾 Der Alltag in der Grundschule 🐾

🐾 Tipps für einen guten Schulstart 🐾



mediaprint infoverlag gmbh | Lechstraße 2 | 86415 Mering
Telefon: 08233 384-0 | E-Mail: info@mediaprint.info | www.mediaprint.info

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Gelsenkirchen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Verlag entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen

Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Redaktion:
mediaprint infoverlag gmbh

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de



45879035/8. Auflage / 2012

